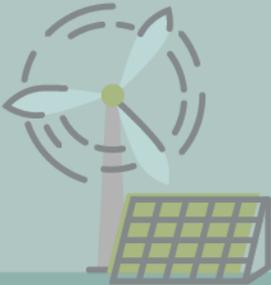




Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

FNG NEWSLETTER



#103, FEBRUAR 2021



Impressum

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstr. 3 SF
10777 Berlin
Tel: +49-30-629 37 99 80
E-Mail: office@forum-ng.org
Web: www.forum-ng.org

Vorstandsvorsitzender
Volker Weber

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende
Hermann Klughardt, Wolfgang Pinner, Patrick Wirth

Vorstandsmitglieder
Jens Güldner, Dominik Pfoster, Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel, Florian Sommer, Berenike Wiener, Axel Wilhelm, Dr. Helge Wulsdorf, Markus Zeilinger

Geschäftsführung
Angela McClellan

Referenten der Geschäftsstelle
Naciye Atalay, Robert Balázs, Simon Dittrich, Anne-Marie Gloger, Carolin Kunze

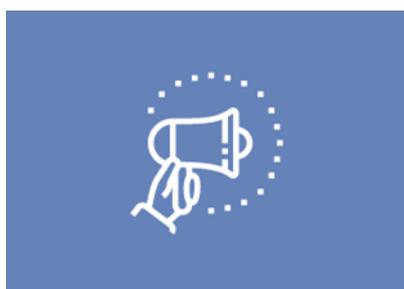
Vereinsregister: Frankfurt/Main 12134

Forum Nachhaltige Geldanlagen
FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V., der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 210 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater*innen, wissenschaftliche Einrichtungen und Privatmitglieder. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Inhalt



Neues vom FNG



Neues von
unseren Mitgliedern



Aktuelles aus Wirtschaft, Politik
und Verbänden



Literatur
und Veröffentlichungen



Stellenangebote
und Weiterbildung



Veranstungskalender



Liebe FNG-Mitglieder, liebe Leser*innen,

Immanuel Kant meinte, dass drei Dinge helfen, die Mühseligkeit des Lebens zu tragen: Die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen. Zum Thema Hoffnung ergänzte Voltaire treffend: Eines Tages wird alles gut sein, das ist unsere Hoffnung.

Die vergangenen zehn Monate haben uns viel abverlangt und uns vor Augen geführt, wie schnell sich Situationen grundlegend ändern können. Jede*r von uns verbindet die individuelle Hoffnung mit den alltäglichen Geschehnissen. Auf Distanz gehen, soziale Kontakte meiden und einschränken, das ist nicht einfach, denn der Mensch lebt auch von den Begegnungen mit anderen. Gemeinsam arbeiten, lachen und sich unterhalten wurde im vergangenen Jahr zumindest bei uns neu organisiert. Es wurde digital. Zoom, Teams, GotoMeeting oder Bluejeans wurden ständige Begleiter der täglichen Arbeitsorganisation. Wer konnte ging ins Homeoffice und organisierte von zu Hause aus den Arbeitsalltag. Die Zeit nach dem Virus wird zeigen, was von den uns aktuell selbstverständlichen Anwendungen bleiben wird. Einiges wird sich wieder verändern, doch vieles wird bleiben. Videokonferenzen werden so manche Reise erübrigen.

Doch das alles hat unsere Vorfreude auf 2021 nicht getrübt. Lachen und Feiern ist in diesem Jahr im FNG angesagt. Vor zwanzig Jahren wurde das FNG in Frankfurt gegründet und damit eine Institution geschaffen, die heute Maßstäbe im deutschsprachigen Raum geschaffen hat und auch weiterhin schafft.

Das FNG hat den nachhaltigen Anlagemarkt mitgeprägt und wichtige Leitplanken gesetzt. Daran möchte ich an dieser Stelle kurz erinnern. Am 25. Januar 2001 wurde das FNG in der Goethe-Universität zu Frankfurt von 18 Persönlichkeiten gegründet. Nachhaltige Geldanlagen, also Investments, bei denen neben Finanzrendite auch noch andere Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziale Verantwortung oder Ethik eine Rolle spielten, sollten gefördert werden. Zu diesem Zeitpunkt eine mutige Entscheidung, denn an den Finanzmärkten drehte sich gerade viel um den Neuen Markt, den Nemax 50 und das Platzen der Dotcom-Blase. Somit war eine Alternative zu den damaligen Finanzverbänden geschaffen – auch wenn es bis heute andauert, die Finanzwirtschaft von den Vorteilen einer ganzheitlichen Betrachtungsweise zu überzeugen.

Das FNG setzte mit seiner Arbeit Ausrufezeichen im Markt. Ich möchte an einige Aspekte erinnern. Im Jahre 2006 veröffentlichte das FNG den ersten Marktbericht für das Vereinsgebiet. Damals wurde über ein Volumen von EUR 13,6 Mrd. im Fondsbereich DACH berichtet. Heute ist es knapp eine EUR 1/2 Billionen und der Marktbericht das Standardwerk zur Einschätzung und Entwicklung des Nachhaltigkeitsmarktes. 2008 veröffentlichte das FNG den 10-Punkte-Plan zur Förderung Nachhaltiger Geldanlagen. Ich greife zwei Punkte heraus. Zum einen forderte das FNG die Vorbildfunktion des Staates bei der Geldanlage. Zum anderen sollte Nachhaltigkeit als Anlageziel anerkannt werden und durch die Ermittlung der Nachhaltigkeitspräferenz der Kund*innen in die Angebotserstellung integriert werden. Diese finden mehr als zehn Jahre später in den Empfehlungen des Sustainable Finance Beirats und im EU-Aktionsplan Berücksichtigung.

Als Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif entwickelte das FNG den Transparenzkodex mit. Ebenfalls 2008 kam er bereits in Deutschland für Fonds zur Anwendung. Der Transparenzkodex war auch Grundlage der im Jahre 2012 zum ersten Mal zur Anwendung kommenden Nachhaltigkeitsprofile für Nachhaltigkeitsfonds.

Ein weiterer Meilenstein wurde mit der Verleihung des FNG-Siegels für nachhaltige Investmentfonds im Jahre 2015 erreicht. Damit konnte das FNG einen Mindeststandard für nachhaltige Investmentfonds im Markt verankern. Gut 20 Fonds erhielten das FNG Siegel. Heute tragen bereits über 160 Fonds das FNG-Siegel und die Zahl steigt weiter deutlich an, denn auch auf dem europäischen Fondsmarkt erfreut sich das FNG-Siegel großer Beliebtheit.

In den zwanzig Jahren hat sich die Mitgliederzahl mehr als verzehnfacht. Aktuell werden weit über 200 Mitglieder durch das FNG repräsentiert. Seit 2009 wird die Geschäftsstelle des FNG durch eine eigene Geschäftsführung geleitet. Die Mitarbeiterzahl steigt stetig an, denn auch die Aufgaben werden stetig mehr.

Durch die nationalen und europäischen Regelungen wachsen die Anforderungen an Nachhaltige Geldanlagen ständig; dem trägt das FNG durch eine umsichtige und zielgerichtete Vereinspolitik Rechnung. Das Angebot des FNG wird ebenfalls diesen wachsenden Anforderungen angepasst. Aus- und Weiterbildungs-Maßnahmen und die Aufnahme neuer Assetklassen in das FNG-Siegel werden vorbereitet und umgesetzt.

In den vergangenen 20 Jahren haben wir mit dem FNG viel erreicht. Manches macht uns nachdenklich, vieles macht uns stolz. Deshalb tragen wir ein Lachen im Herzen und widmen unsere Schaffenskraft weiterhin den Nachhaltigen Geldanlagen.

Das FNG hat ein umfangreiches Programm für das Geburtstagsjahr ausgearbeitet. Seien Sie dabei und bleiben Sie uns gewogen.

Ihr

Volker Weber

Vorstandsvorsitzender des FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.





NEUE MITGLIEDER

Seit dem letzten Newsletter sind folgende neue Mitglieder unserem Verband beigetreten:

Waldenburger Versicherung AG, <http://www.waldenburger.com/>

Seeliger & Co. GmbH, <http://www.seeliger.eu/>

Arvena Capital GmbH, <http://www.arvena-capital.de/>

Innovestmet GmbH, <https://innovestment.eu/>

Reconcept GmbH, <https://www.reconcept.de>

FrauenFinanzBeratung Barbara Rojahn & Kolleginnen AG & Co. KG, www.frauenfinanzberatung.de

NEUES VOM FNG

Das FNG feiert 20-jähriges Jubiläum

Seit **Gründung des FNG vor rund 20 Jahren** setzen wir uns für Transparenz, Qualität und Wachstum Nachhaltiger Geldanlagen ein. Seither ist viel passiert: Der Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen, der dieses Jahr seinen 15. Geburtstag feiert, ist als Referenzwerk der Branche nicht mehr wegzudenken. Mit der Bereitstellung von Tools – wie den Nachhaltigkeitsprofilen oder Transparenzkodizes – sorgt das FNG für mehr Transparenz. 168 Fonds wurde vergangenen November das FNG-Siegel für das Jahr 2021 vergeben. Durch Geschäftsführerin Angela McClellan ist das FNG im Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung vertreten. Diese Meilensteine und viele mehr finden Sie im **Jubiläumsvideo** [hier!](#) Mitglieder, Vorstand, Geschäftsstelle sowie Wissenschaft und Politik kamen zu Wort und blickten mit uns auf 20 Jahre Nachhaltige Geldanlagen. Die Interviews in voller Länge werden ab jetzt im Dreiwochenrhythmus veröffentlicht. Zudem veröffentlichte das FNG ein Video **Glückwunschfilm** ([hier](#)) und bedankt sich bei allen Wegbegleitern. Auch möchten wir Sie einladen, mit uns einen Blick auf den [FNG-Zeitstrahl](#) zu werfen und so das Jubiläumsjahr zu beginnen.



Erhebung Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2021

Der Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen geht in die 15. Runde! Besonders vor dem Hintergrund der EU-Regulierungen zu Sustainable Finance ist es umso wichtiger, verlässliche und aussagekräftige Daten zum nachhaltigen Anlagemarkt zu erlangen. Daher möchten wir Sie herzlich einladen, sich an der Erhebung zum Marktbericht 2021 – Deutschland, Österreich und die Schweiz zu beteiligen. Rückmeldung bitte bis zum **19. Februar 2021!**

Weitere Unterlagen und Fragebögen finden Sie [hier](#). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Anne-Marie Gloger via gloger@forum-ng.org oder telefonisch unter +49 30 6293799-82. Der Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2021 wird voraussichtlich am Montag, den 7. Juni 2021 im Rahmen eines FNG-Dialogs in Berlin veröffentlicht.

Auch in diesem Jahr konnten wir auf die Hilfe unserer Mitglieder zählen, die es uns ermöglichen, den Marktbericht zu erstellen! Zu den Sponsoren gehören in diesem Jahr:

Goldensponsoren



Silbersponsoren



Bronzesponsoren



Unterstützer





Aufruf zum Mitwirken in der AG Wirkungsmessung

Nachhaltige Geldanlagen und nachhaltige Anlagestrategien verlassen ihr bisheriges Nischendasein und werden zunehmend zum Mainstream. Dies wirft zunehmend Fragen nach der Qualität und insbesondere nach der Wirkung Nachhaltiger Geldanlagen auf. Doch nicht jedes nachhaltige Investment hat auch einen direkten Einfluss auf wirtschaftliche Handlungsweisen, die Gesellschaft oder Umwelt. Hier fängt es bereits an schwammig zu werden. Was verstehen wir unter Wirkung? Den Einfluss, den Investoren auf Unternehmen oder Projekte haben, in die sie investiert sind? Oder den Einfluss, den die Unternehmen und Projekte auf die Gesellschaft und Umwelt haben, in die man investiert? Da es keine Instanz gibt, die dies allgemeingültig definiert, stecken Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen die Bedeutung für sich selbst ab und entwickeln eigene Methoden, um die Wirkung von Investments messbar zu machen. Die Akteurslandschaft und methodischen Ansätze sind demnach vielfältig.

Vor diesem Hintergrund ruft das FNG eine AG Impact ins Leben. Ziel der AG soll es sein:

- Quo vadis? Führt die Impact-Messung zu einer neuen Kategorisierung und Qualität Nachhaltiger Geldanlagen?
- Die Akteurslandschaft und deren methodischen Ansätze zur Wirkungsmessung national und international zu sondieren und Best Practices abzuleiten.
- Welcher Impact kann bereits quantitativ erfasst werden und wo liegen aktuell die Grenzen der Quantifizierbarkeit? Birgt der Fokus auf die quantifizierbare Wirkungsmessung auch Gefahren, da nicht quantifizierbare Bereiche vernachlässigt werden?
- Was versteht die EU in ihren Maßnahmen vom EU-Aktionsplan bis hin zur erneuerten Finanzstrategie von Impact Finanzprodukten? Sind diese Vorstellungen marktkonform und anwendbar?

Haben Sie Interesse in der AG mitzuwirken? Dann melden Sie sich per Mail bei Anne-Marie Gloger gloger@forum-ng.org.

Eine digitale Auftaktveranstaltung ist für März geplant.

FNG-POLITIK

Save-the-Date: Videokonferenz zur Veröffentlichung des Abschlussberichtes des Sustainable Finance Beirats

Am 25. Februar veröffentlicht der Sustainable Finance-Beirat seinen Abschlussbericht mit Handlungsempfehlungen, auf dessen Grundlage die Bundesregierung ihre Sustainable Finance-Strategie erarbeiten will, deren Veröffentlichung im April dieses Jahres erwartet wird. Mithilfe der Strategie soll Deutschland zu einem führenden Sustainable-Finance-Standort ausgebaut werden. Außerdem soll die Strategie den Finanzsektor dabei unterstützen, die für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten

Nationen sowie die Ziele des Pariser Klimaabkommens notwendigen realwirtschaftlichen Transformationen voranzubringen. Am 3. März diskutiert das FNG u.a. mit dem Vorsitzenden des Beirats Karsten Löffler, dem CDU-Bundestagsabgeordneten Hermann-Josef Tebroke und Helge Wulsdorf, Bank für Kirche und Caritas und FNG-Vorstand die Empfehlungen des Beirats.

Wann? 3. März 2021 von 10:00 bis 11:30 Uhr

Anmelden können Sie sich unter: event@forum-ng.org

Die **Einwahldaten** verschicken wir mit einem kurzem Reminder wenige Tage vor der Veranstaltung.

NEUES VON EUROSIF

Antwort auf TCFD Konsultation zur klimabezogenen finanziellen Berichterstattung

Das Rennen um die Erreichung des Klimaneutralitätsziels von Netto-Null bis 2050 hat begonnen. Vermögenseigentümer*innen und Vermögensverwaltungen beginnen, zukunftsorientierte Klimametrien und verschiedene Methoden zu verwenden, um eine schrittweise Ausrichtung ihrer Anlageportfolios auf dieses Netto-Null-Ziel sicherzustellen.

Damit diese Metriken für Investor*innen eine gute Entscheidungsgrundlage bilden, muss eine Reihe von Schritten unternommen werden. Als Hauptpunkte sieht Eurosif eine zu verbessernde Datenlage zu Treibhausgasemissionen, standardisierte Klimaszenarien und klare Übergangspfade für die wichtigsten Wirtschaftssektoren und die Verwendung von Metriken, die CO₂-intensive Branchen nicht per se verteufeln, sondern eine Transition ermöglichen. Den Eurosif-Beitrag finden Sie [hier](#).

DAS FNG IN DER PRESSE

Aus dem Pressespiegel

15.01.2020 // **Finanzwelt** // [FNG feiert Jubiläum](#)

15.01.2020 // **Business Art** // [20 Jahre FNG](#)

12.01.2020 // **Wallstreet:online** // [Nachhaltige Fonds: Smarte Anleger schauen hinter die Kulisse](#)

12.01.2020 // **Börse Online** // [Ihr Geld 2021: Welche Konten nichts kosten und wo es für das Ersparte noch Zinsen gibt](#)



FNG PROJEKTE

CRed – Climate Reporting als Instrument for CO₂-Reduction

In einem Expertendialog kamen am 18. November Unternehmensvertreter und Investoren digital zusammen, um zum Thema Klimaberichterstattung in Austausch zu treten. Die Veranstaltung widmete sich der Frage: „Klimareporting zwischen Wunsch und Wirklichkeit – wie schließt man die Datenlücke zwischen Unternehmen und Investoren?“ Trotz vieler Kontroversen bestand Konsens darüber, dass ESG-Daten wichtig sind und es nun darum geht, den Klimawandel aufzuhalten. Eine Zusammenfassung der Diskussion finden Sie hier zum [Download](#).

FNG KOOPERATIONEN

IMPACT FESTIVAL

Eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft und Gesellschaft ist möglich, kann jedoch nur funktionieren, wenn alle Akteure übergreifend kooperieren und zusammenarbeiten. Das erkannte auch der **main incubator** und baut mit dem IMPACT FESTIVAL die erste „community-based“ Plattform für nachhaltige Transformationen & Innovationen. Im Zentrum steht die Vernetzung von Innovatoren wie Green Start-ups und Venture Capital Investoren, die mit ihren Investitionen die nachhaltige Transformation fördern. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

EUROSIF TRANSPARENZ KODEX

Das Transparenzlogo und der Europäische Transparenz Kodex

Folgende Kodizes wurden seit dem letzten Newsletter aktualisiert:

Bantleon Bank AG (01.07.2020)
[Bantleon Selection Green Bonds](#)

Deka Investments (01.07.2020)
[Deka MSCI EMU Climate Change UCITS ETF](#)
[Deka MSCI Europe Climate Change ESG UCITS ETF](#)
[Deka MSCI Germany Climate Change ESG UCITS ETF](#)
[Deka MSCI USA Climate Change ESG UCITS ETF](#)
[Deka MSCI World Climate Change ESG UCITS ETF](#)

EB-Sustainable Investment Management (01.11.2020)
[EB-Sustainable Emerging Market Corporate Bond Fund](#)
[EB-Öko-Aktien Fonds](#)

Bethmann Bank (01.06.2020)
[Bethmann Nachhaltigkeit](#)
[Bethmann Stiftungsfonds](#)

RobecoSAM (01.09.2020)
[RobecoSAM Sustainable Water Equities](#)
[RobecoSAM Smart Energy Equities](#)
[RobecoSAM Smart Materials Equities](#)
[RobecoSAM Sustainable Healthy Living Equities](#)
[RobecoSAM Circular Economy Equities](#)
[RobecoSAM Smart Mobility Equities](#)
[RobecoSAM Global Gender Equality Impact Equities](#)
[RobecoSAM Global SDG Equities](#)

Metis Invest GmbH, (01.01.2021)
[Metis Bond Euro Corporate ESG](#)
[Metis Taylormade Solid](#)
[Metis Taylormade Dynamic](#)
[Metis Taylormade Balanced](#)

ESG Portfolio Management GmbH (01.01.2021)
[SDG Evolution Flexibel](#)
[Mayence Fair Value Bond](#)

Merck Finck Privatbankiers AG (01.01.2021)
[Merck Finck Stiftungsfonds UI](#)
[Merck Finck Stiftungsfonds Balanced UI](#)
[Merck Finck Stiftungsfonds Dynamic UI](#)

Good Growth Institut, D-St. Augustin (01.01.2021)

[Millennium Global Opportunities](#)
[FondsSecure Systematik](#)



APO ASSET

Unterzeichnet Charta der Vielfalt

Die Apo Asset Management GmbH (apoAsset) hat im November 2020 die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Damit setzt das Unternehmen ein klares Zeichen für Vielfalt und Toleranz in der Arbeitswelt. Gleichzeitig signalisiert apoAsset die Wertschätzung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabhängig von deren Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Laut Geschäftsführer Cl aus Sendelbach würden bei apoAsset bewusst vielfältige Qualifikationen, Perspektiven und Lebenswege verbunden, da die richtige Mischung nicht nur das Geheimnis erfolgreicher Investments, sondern auch erfolgreicher Teams sei. Das spiegelt sich zum Beispiel auch in den Dachfonds-Portfolios von apoAsset wider. Dort werden überdurchschnittlich viele Zielfonds von Frauen bzw. gemischten Teams gemanagt. Im Rahmen der thematischen Dachfonds-Neuaufrichtung ist die Vielfalt der Zielfonds-Teams ein zusätzlicher Faktor für die Investmententscheidung. (www.apoasset.de/www.charta-der-vielfalt.de)



ASSET:VISION – CAPITAL REPUTATION INTELLIGENCE

Neuer Seminarmarktplatz auf green-finance.tv

Auf dem Videoblog green-finance.tv der Reputationsberatung asset:vision ist ab sofort der Marktplatz für alle Aus- und Weiterbildungsformate zum Thema Nachhaltige Geldanlage geöffnet. Organisationen mit einem Bildungsangebot können ihr jeweils erstes Seminarangebot unverbindlich und kostenlos einstellen. Mit dem Seminarmarktplatz wird die Anbieterdatenbank ergänzt, in der nachhaltige Finanzdienstleister ihre Unternehmensprofile professionell und ans eigene Design angepasst präsentieren können.

Der Videoblog spricht gezielt private Anleger, Anlageberater sowie an nachhaltiger Geldanlage Interessierte an, um einen Beitrag zur Steigerung von Transparenz und Wissen zu Sustainable Finance zu leisten. **green finance.tv** bietet Videokonzepte wie News, „kurz & knapp“ und Interviews. Zusammen mit der Plattform für nachhaltige Produktanbieter sowie dem Seminarmarktplatz sollen Besucher Gelegenheit erhalten, sich grundlegendes Wissen über nachhaltiges Investieren anzueignen oder dies zu vertiefen.



AVESCO

Einblicke in avescos Nachhaltigkeit

In seinem [zweiten Nachhaltigkeitsbericht](#) gibt das nachhaltige Finanzdienstleistungsinstitut avesco Einblicke in die interne Nachhaltigkeit. Erfahren Sie, was das nachhaltige Produktportfolio neben dem SHC-Fonds noch zu bieten hat und wie avescos Weg vom Vermögensverwalter hin zu einem nachhaltigen Finanzdienstleistungsinstitut über die letzten 10 Jahre hinweg aussah. Zudem finden Sie erstmals ein ausführliches Fondsportrait des neusten Produkts: den [European Social Impact and Innovation Fund \(ESIF\)](#).

avesco erweitert sein nachhaltiges Netzwerk

Ab dem Jahr 2021 ist avesco offizielles Fördermitglied von ökofinanz-21 e.V. und VenGa e.V. Gemeinsam mit den beiden Vereinen verfolgt avesco das Ziel, Wissen rund um nachhaltige Anlageprodukte zu vermitteln und für mehr Transparenz zu sorgen.



BANK FÜR KIRCHE UND CARITAS

SfC Engagement-Bericht 2020: Zwei Aktionärsresolutionen und Dialoge mit 100 Unternehmen und einem Staat zu Klimawandel, Menschenrechte und Steuergerechtigkeit

Das institutionelle Investorennetzwerk Shareholders for Change (SfC), bei dem die BKC Gründungsmitglied ist, hat am 3. Dezember seinen Engagement-Bericht 2020 veröffentlicht. Insgesamt haben die elf SfC-Mitglieder bei 100 Unternehmen über Aktionärsresolutionen und Stimmrechtsausübungen darauf gedrängt, verschiedenste Nachhaltigkeitsaspekte stärker zu berücksichtigen. „2020 war aufgrund der Corona-Pandemie ein besonders herausforderndes Jahr für Engagement-Aktivitäten. Dennoch sind wir erneut als treibende Kraft im nachhaltigen Finanzmarkt aufgetreten. So haben wir die erste Klima-Resolution in Frankreich bei der Hauptversammlung des Ölriesen Total eingereicht, die namibische Regierung aufgefordert, der UN-Biowaffenkonvention beizutreten, und eine Aktionärsresolution zu existenzsichernden Löhnen bei der Hauptversammlung des Modegiganten H&M eingebracht“, fasst Tommy Piemonte, Leiter Nachhaltigkeitsresearch bei der BKC, die Engagement-Aktivitäten für das Jahr 2020 zusammen.

Neues Fachbuch über aktives Aktionärstum erschienen: Engagement-Expertise der Bank für Kirche und Caritas (BKC) gefragt

Die Paderborner Kirchenbank liefert gleich zwei Beiträge in dem neu erschienenen Fachbuch „Nachhaltige Finanzen“, herausgegeben vom Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage (CRIC). In seinem Artikel beschreibt Helge Wulsdorf, Leiter Nachhaltige Geldanlagen bei der BKC, das Vorhandensein



einer Engagement-Richtlinie als unverzichtbare Voraussetzung für ein effektives Engagement. Ziel der BKC ist es, entlang ihrer Richtlinie sowohl Veränderungen im Sinne einer nachhaltigen Finanz- und Realwirtschaft zu bewirken als auch das Rendite-Risiko-Profil ihrer Investments zu verbessern. Tommy Piemonte, Leiter Nachhaltigkeitsresearch bei der BKC, beschreibt in seinem Beitrag, wie das institutionelle Investorennetzwerk Shareholders for Change (SfC) mit seinen Engagement-Aktivitäten Investitionsobjekte dazu bewegt, ESG-Themen in ihren Verantwortungsbereichen voranzubringen. [Zum Fachbuch CRIC – Verein zur Förderung von Ethik und Nachhaltigkeit bei der Geldanlage \(Hrsg.\): Nachhaltige Finanzen: Durch aktives Aktionärstum und Engagement Wandel bewirken, Springer Gabler 2020.](#)

≈

CANDRIAM

EU Taxonomie: Ein Leitfaden für Nachhaltiges Investieren

Viele Anleger fragen sich, ob ihre Investition auch wirklich grün ist. Die Europäische Union hat mit der EU Taxonomie einen wichtigen Schritt in Richtung einer praktischen Definition von Nachhaltigkeit unternommen. Die neue Taxonomie, die einen Katalog an Kriterien für Unternehmen, Anleger und Regierungen enthält, legt fest, welche wirtschaftlichen Tätigkeiten als nachhaltig oder grün eingestuft werden können. Das Ziel: Klimaneutralität bis zum Jahr 2050. David Czupryna, Head of ESG Development beim europäischen Assetmanager Candriam, gibt [hier](#) in einem Video Auskunft über die wesentlichen Punkte des neuen Regelwerks. Zusätzliche Informationen darüber, wer die Taxonomie in welchem Umfang nutzen wird und warum eine Taxonomie inzwischen mehr als notwendig geworden ist, finden Sie unter nachfolgendem Link. https://www.candriam.com/48e56d/siteassets/temp/2020_12_eu_taxonomy_de_web.pdf

Candriam zum E-Commerce: Einfacher Klick, großes Problem?

In den letzten fünf Jahren stiegen die Umsätze im Online-Handel um 165 Prozent: 2019 lagen sie bei 3535 Milliarden US-Dollar. Zu immer schnellerem Wachstum, das für die kommenden Jahre vorhergesagt wird, kam 2020 noch die beschleunigende Wirkung der Covid-19-Krise hinzu. Wie können die Umweltkosten dieses E-Commerce-Booms fair bewertet werden? In einer heutigen Zeit, in der jeder Sektor den Anspruch erhebt, seine Umweltauswirkungen zu untersuchen und Maßnahmen zu deren Eindämmung zu ergreifen, erscheint es sinnvoller denn je, den E-Commerce unter dem speziellen Blickwinkel des Klimawandels zu betrachten. Welche Fallstricke hier künftig lauern, haben die Experten von Candriam, dem europäischen Assetmanager von New York Life Investment Management (NYLIM), in einem aktuellen Bericht zusammengefasst. <https://www.candriam.de/de/professional/Marktuberblick/topics/sri/einfacher-klick-grobes-problem/>

≈

C-QUADRAT

Dual Return Vision Microfinance Fonds

Die beiden von C-QUADRAT Asset Management verwalteten Dual Return Vision Microfinance Fonds bieten Anlegern Zugang zu Impact-Investments in Form von Mikrofinanz. Es wird dabei sowohl auf die Maximierung des Risiko-Rendite-Profiles zum Vorteil des Anlegers als auch auf die Maximierung der sozialen Reichweite für KKMU in weniger entwickelten Volkswirtschaften Wert gelegt. Das Jahr 2020 war in mehrerer Hinsicht außergewöhnlich. Insbesondere in diesen unsicheren Zeiten benötigen Kleinstunternehmer und ihre Familien einen kontinuierlichen Zugang zu Finanzmitteln. Im Rahmen der sozialen Mission der Dual Return Fonds wurde die Geschäftstätigkeit der Kleinstunternehmer weiterhin unterstützt und geholfen, die Armut und die schwierigen Zeiten zu überwinden. Per Dezember 2020 belief sich die Gesamtzahl der von den Fonds finanzierten Kunden auf über 384.000, wobei weiterhin ein Fokus auf weiblichen Kunden und eine gute Reichweite auch in ländlichen Gebieten erfolgt.

Bis dato wurden in beiden Fonds mehr als 1,80 Mrd. USD in Form von 1137 Darlehen an 308 verschiedene KKMU-finanzierende Finanzinstitute in 67 Ländern vergeben. Ende Dezember 2020 belief sich das verwaltete Vermögen der beiden Dual Return Fonds auf rund 590 Mio. EUR.

≈

DEGROOF PETERCAM ASSET MANAGEMENT

DRAGONS und Euroland: DPAM erweitert Angebot an nachhaltigen Aktienstrategien

DPAM baut sein Angebot an multithematischen, nachhaltigen Aktienstrategien mit dem DPAM INVEST B Equities DRAGONS Sustainable weiter aus. Nach dem Vorbild des erfolgreichen, global investierenden DPAM INVEST B Equities NEWSGEMS Sustainable konzentriert sich der Fonds auf die Region Asien-Pazifik und wie der NEWSGEMS auf innovative und disruptive Gewinnerunternehmen der Zukunft. Die einzigartige, auf Asien fokussierte Strategie, weist einen Hang zu Unternehmen mittlerer Marktkapitalisierung auf und folgt einem aktiv nachhaltigen Investmentansatz. Bei den Themen handelt es sich um: Disruptive Technologien, Wachsende Mittelklasse, Alternde Bevölkerung und Gesundheit, Generation Z, O₂ und Ökologie, Nanotechnologie und Sicherheit. Sie sind anhand ihrer englischen Bezeichnungen in der Abkürzung „DRAGONS“ zusammengefasst. Neu aufgelegt wurde zudem der DPAM INVEST B Equities Euroland Sustainable, der auf der erfolgreichen Euroland-Aktienstrategie und dem übergreifenden Nachhaltigkeitsansatz von DPAM aufbaut.

DPAM: Mehr Schub für grüne und soziale Labels im Jahr 2021

Seit einigen Jahren verzeichnen grüne Anleihen Rekordemissionen. 2021 wird nach Ansicht von DPAM (Degroof Petercam Asset



Management) in dieser Hinsicht keine Ausnahme bilden. Die Experten rechnen aber mit einer Diversifizierung in Richtung sozialer Anleihen. In Europa erwartet DPAM 75 bis 100 Mrd. EUR an gelabelten Unternehmensanleihen, verglichen mit etwa 50 Mrd. EUR in den ersten elf Monaten des Jahres 2020. Die emittierenden Sektoren werden eher aus den Bereichen Konsumgüter, Gesundheitswesen und Telekommunikation bestehen. Diese stellen eine willkommene Diversifizierung zur derzeitigen Dominanz von Versorgern und Banken dar.

Bemerkenswert ist auch, dass die Pandemie und die rassistischen Spannungen zu einem enormen Aufschwung des Marktes für Sozialanleihen geführt haben, der sich seit dem letzten Jahr verzehnfacht hat. Sozialanleihen machen noch immer nur einen kleinen Teil der gelabelten Anleihen aus (weniger als 30%). Dennoch gewinnen sie nach dem Aufschwung im Jahr 2020 zunehmend an Bedeutung.



DNB ASSET MANAGEMENT

Vermeht umwelt- und sozialpolitische Aktionärsanträge

Wenngleich die Pandemie im Jahr 2020 den Fokus auf soziale Themen verstärkt hat, standen klimabezogene Themen weiterhin im Mittelpunkt der umwelt- und sozialpolitischen Aktionärsanträge. Viele Anträge in 2020 forderten Ziele im Sinne des Pariser Abkommens. Der Erfolg von klimabezogenen Aktionärsanträgen hat die Debatte über die Macht von Stimmrechtsberatern neu entfacht, die zur Unterstützung wichtiger klimabezogener Anträge rieten. Vorschläge, die sich auf das Management indirekter Emissionen von Banken und die klimabezogenen Lobbying-Aktivitäten von Unternehmen beziehen, werden auch im Jahr 2021 weiterhin ganz oben auf der Abstimmungsagenda von Anlegern stehen.

Zu den Entwicklungen in Bezug auf soziale Themen gehören die verstärkte Unterstützung von Vorschlägen zu Vielfalt und Humankapital sowie eine zunehmende Breite sozialer Vorschläge. Die Vielfalt dehnt sich aus und umfasst neben dem Geschlecht auch die Rasse/ethnische Zugehörigkeit, und auch die Lobbyausgaben im Hinblick auf Diversität werden immer genauer geprüft.

Zum ESG Q4 Report: <https://dnb-asset-management.s3.amazonaws.com/ESG-SRI-pdf/O4-ESG-Report-2020.pdf?mtime=20210107130620&focal=none>



DZ BANK

DZ BANK: Sustainable Bond Marktprognose 2021

Das Sustainable Finance-Team der DZ BANK prognostiziert für 2021, dass das globale Neuemissionsvolumen im Sustainable Bond-Markt um rund 25% auf 655 Milliarden US-Dollar ansteigen wird, wobei insbesondere das Green Bond-Segment nach den durchlebten Tiefen und Höhen im Vorjahr wieder kräftig wachsen dürfte. Wir prognostizieren einen Anstieg des globalen Neuemissionsvolumens

grüner Anleihen um mindestens 30% auf über 350 Milliarden US-Dollar. „Built back better“ funktioniert nur dann, wenn wir alle Dimensionen der Nachhaltigkeit einbeziehen. „Grün“ ist daher ein wichtiges Puzzlestück der „Sustainable Recovery“. Auch das „S“ wird weiterhin eine zentrale Rolle im Markt nachhaltiger Anleihen einnehmen. Das Wachstum im Social Bond- und im Sustainability-Bond Segment wird sich daher fortsetzen, allerdings in einem geringeren Maße als in 2020, als beide Segmente bedingt durch die COVID-19 Pandemie kräftigen Rückenwind erhalten haben.

Bitte kontaktieren Sie Marcus Pratsch, Head of Sustainable Bonds & Finance, Tel.: +49-69-7447-1582, Email: marcus.pratsch@dzbank.de, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

DZ BANK: Erfolgreiche Begebung des zweiten eigenen Green Bonds

Nach dem gelungenen Debüt in 2018, hat die DZ BANK im Dezember 2020 ihren zweiten eigenen Green Bond begeben. Die Emission über 250 Millionen Euro wurde als innovativer Senior non-preferred Bond an den Markt gebracht. Mit rund 850 Millionen Euro Ordervolumen war die 7-jährige Anleihe mehr als dreieinhalbfach überzeichnet. Die Emission referenziert auf ein Portfolio aus Onshore-Windkraftanlagen in den USA und Kanada, die von der DZ BANK im Rahmen von Projektfinanzierungen begleitet wurden. Die Zuteilungsquote für dedizierte grüne Investoren lag bei über 50 Prozent. S&P Global Ratings stuft den Bond mit „E1“ ein – der Höchstnote für eine solche grüne Anleihe.

Bitte kontaktieren Sie Marcus Pratsch, Head of Sustainable Bonds & Finance, Tel.: +49-69-7447-1582, Email: marcus.pratsch@dzbank.de, wenn Sie weitere Informationen wünschen.



EBS SCHOOL

Aktuell laufende und neue EBS Kompaktstudiengänge

Aktuell läuft der letzte Block des 12-tägigen **Kompaktstudiums Corporate Sustainable Finance (CSF)**. Die Teilnehmer des 1. Jahrgangs haben dann noch bis Mitte März Zeit, ihre Transferarbeit abzugeben. In dieser wesentlichen Prüfungsleistung wird ein konkretes Praxisproblem beschrieben und auf der Basis des erlernten Wissens, verbunden mit beruflicher Fach Erfahrung, ein tragfähiger Lösungsvorschlag entwickelt. Die ersten Testimonials sind durchweg hervorragend, aber auch über „Kinderkrankheiten“ ist diskutiert worden, an ihnen wird bereits gearbeitet.

Der 2. Jahrgang startet am 06.09.2021, Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

Kompaktstudium Impact Investing ist in Vorbereitung

Aktuell werden Gespräche mit Marktteilnehmern geführt, u.a. auch über das Verständnis von Impact Investing, da dies maßgeblich ist für die Entwicklung des Curriculums. Es zeichnet sich ab, dass dem Programm ein relativ breites Begriffsverständnis zugrunde gelegt wird, um möglichst viele Entwicklungen, Produktkategorien und Messkonzepte abbilden zu können. Programmstart ist Herbst 2021.



Infos über weitere Entwicklungsschritte und Markteinführung an dieser Stelle. Für einen Austausch stehen Ihnen gerne zur Verfügung: Dr. Thomas Schulz, Akademischer Leiter Nachhaltigkeitsprogramme / Mobil: 0177/5684282 / Mail: thomas.schulz@ebs-partner.de



EVANGELISCHE BANK

„Zukunft geht nur nachhaltig“ – Re-Start des EB-Nachhaltigkeitspreises

Die Evangelische Bank lobt ihren aufgrund der Pandemie 2020 ausgesetzten EB-Nachhaltigkeitspreis nun erneut aus: „Zukunft geht nur nachhaltig – Agenda 2030, fertig, los“ lautet das Motto.

Die Ausschreibung fragt danach, welchen Beitrag Projekt, Initiative bzw. Einrichtung leisten, um die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der UN zu erreichen. Viele Initiativen haben sich auf den Weg gemacht und leisten schon jetzt Beachtliches. Zeigen Sie sich! Machen Sie Mut und machen Sie mit! Die Bewerber für den EB-Nachhaltigkeitspreis 2020 haben die Möglichkeit, ihre innovativen, nachahmenswerten und zukunftsweisenden Projekte, mit denen sie für eine nachhaltige Zukunft eintreten, einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Darüber hinaus haben Sie die Chance auf insgesamt 20.000 Euro Preisgeld.

Bewerben können sich noch bis zum 9. April 2021 alle Initiativen aus Kirche, Diakonie, Caritas, freier Wohlfahrtspflege und der Sozialwirtschaft.

Weitere Infos unter www.eb.de/nachhaltigkeitspreis



FAIR-FINANCE

Als nachhaltigste Vorsorgekasse ausgezeichnet

Die fair-finance Vorsorgekasse konnte im Dezember 2020 wie bereits im Jahr davor die begehrte Auszeichnung als „Nachhaltigste Vorsorgekasse Österreichs“, verliehen vom Finanzfachmagazin Börsianer, entgegennehmen. Damit erfährt das Social Enterprise einmal mehr besondere Anerkennung für den sinnstiftenden, impactorientierten und über alle Unternehmensbereiche nachhaltigen Einsatz seiner Mittel. So wird das treuhändig verwaltete Kapital in impactstarke Investments, wie Mikrofinanz, nachhaltige Immobilien, Energiespeichertechnologie oder Social Business eingesetzt. Im Sinne der 17 UN Sustainable Development Goals, die in jedem Auswahlkriterium der Nachhaltigen Veranlagungsrichtlinie Berücksichtigung finden. Dabei rückt eine positive ökologische und gesellschaftliche Veränderung in den Fokus, die fair-finance mit seiner aktiven Nachhaltigkeitsstrategie sehr bewusst herbeiführen möchte.

Markus Zeilinger EY Entrepreneur 2020

Markus Zeilinger, FNG-Vorstandsmitglied sowie Gründer und Vorstandsvorsitzender der österreichischen fair-finance

Vorsorgekasse, wurde von der Prüfungs- und Beratungsorganisation EY als Social Entrepreneur 2020 ausgezeichnet. Der EY Entrepreneur Of The Year Award gehört zu den weltweit renommiertesten Auszeichnungen für Unternehmerinnen und Unternehmer und zeichnet seit über 30 Jahren in 60 Ländern ausgewählte Entrepreneure für besondere Leistungen aus. Zu den Beurteilungskriterien der Jury zählen Wachstum, Zukunftspotenzial, Innovation, Mitarbeiterführung und gesellschaftliche Verantwortung. Besonders hervorgehoben wurde in der Beurteilung der Jury die Orientierung der Veranlagungsrichtlinie an den Sustainable Development Goals, wodurch die Nachhaltigkeit breit und zielgerichtet vorangetrieben und damit ein wesentlicher gesellschaftlicher Impact gefördert wird.



FINANCE IN MOTION

SANAD Equity Sub-Fund II tätigt erstes Investment

Der Equity Sub Fund II des SANAD Fund for MSME hat 5 Mio. EUR in den Badia Impact Fund Squared investiert. Der neu gegründete Fund unterstützt junge innovative kleine und mittlere Unternehmen in der Wachstumsphase in Nordafrika und im Mittleren Osten, um einen Beitrag zu Beschäftigung und Einkommenswachstum zu leisten und leistet damit einen direkten Beitrag zu SANAD's Wirkungsziel. Der von Finance in Motion beratene SANAD Equity Sub-Fund II wurde 2019 mit dem Ziel aufgelegt Unternehmer und Wirtschaftswachstum in der Region zu fördern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sanad.lu

Zweites Closing des Arbaro Funds

Im Rahmen des zweiten Closings konnte der von Finance in Motion und Unique lancierte Private Equity Fonds Arbaro Fund weitere 50 Mio. USD akquirieren, so dass der Fonds zur Förderung nachhaltiger Forstwirtschaft nun über ein Gesamtvolumen von 110 Mio. USD verfügt. Zu den Investoren des zweiten Closings gehören unter anderem die niederländische Entwicklungsbank FMO und die Landesbank Baden-Württemberg. Der Fonds erwirbt Beteiligungen an nachhaltigen Forstunternehmen in Lateinamerika sowie in Afrika südlich der Sahara. Durch das Wachstumskapital des Fonds können weitere Flächen nach höchsten Umwelt- und Sozialstandards aufgeforstet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.arbaro-advisors.com



FORESTFINANCE

ForestFinance finanziert „Minus CO2“-Karbonisierungs-Projekt

Die ForestFinance Gruppe finanziert eine innovative Technik zur Herstellung klimafreundlicher, CO₂-senkender Biokohlenstoffe und fördert den Aufbau einer ersten deutschen Karbonisierungsanlage gemeinsam mit dem Technologie-Unternehmen carbonauten GmbH. Bio-Kohlenstoffe können vielfältig eingesetzt werden: Als



nachhaltiger Primär-Rohstoffersatz für Kunststoffe, als Wasserpuffer und Bodenverbesserer (Superdünger „Terra Preta“), als Futterkohle für Tierhaltungsbetriebe, in Biogasanlagen, als deutlich nachhaltigerer Biobrennstoff für den Grill oder als Rohstoff für die Herstellung von Aktivkohlen.

Karbonisierung ist für ForestFinance international ein spannendes Thema, weil so das bestehende Geschäftsmodell, die Leistungen des Waldes in Wert zu setzen, auch auf die Verwertung der Reststoffe ausgeweitet werden kann. In den Wäldern wird regelmäßig durchforstet und so entsteht Restholz. Dieses Holz und Stämme mit geringerem Durchmesser könnten zum Teil mit der Karbonisierung aufgewertet werden ohne den positiven Effekt für die Biodiversität zu schmälern.

Rekordabsatz für den ChocolateTree von ForestFinance

Mit dem Weihnachtsgeschäft endete ein außerordentlich erfolgreiches Jahr für den ForestFinance ChocolateTree. Bis Ende 2020 verzeichnete die Kakao-Baumpatenschaft mit Schokolade aus eigenen Bohnen die stärkste Nachfrage seit Erfindung. Neben zahlreichen Privatkunden entdeckten auch Firmen das sympathische Produkt als nachhaltiges Geschenk für Mitarbeitende oder Kunden. Der ChocolateTree wächst auf einer nachhaltig bewirtschafteten Kakaofinca in Peru. Mit der Kakaobaum-Patenschaft erhalten die Paten fünf Tafeln faire Schokolade und eine Baumkunde. Bei den Schokoladen handelt es sich um feinste Edelbitter- und Milkschokoladen, handgefertigt in der Schokoladenmanufaktur "Georgia Ramon" – gegründet von dem renommierten Chocolatier Georg Bernardini. Für das Jahr 2021 werden nun deutlich mehr Schokoladen produziert um den erwarteten Zuspruch bei Unternehmen und Privatpersonen abzufedern. www.chocolatetree.de



FRANKFURT SCHOOL OF FINANCE & MANAGEMENT

14. Jahreskonferenz am 15. September 2021 Nachhaltige Geldanlagen 2021 vor Ort + online per Live-Stream

Die Fachveranstaltung behandelt aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen im Bereich Nachhaltige Geldanlagen und bietet eine hochrangige Austauschplattform über Zukunftsfragen im Hinblick auf Nachhaltigkeit an.

Dabei stehen u.a. die folgenden Fragestellungen im Fokus:

- Welche Wirkungen wurden und werden durch die nachhaltigen Investments erzielt?
- Findet ein Umbruch an den Kapitalmärkten statt?
- Steigt die Nachfrage nach Impact-Strategien?
- Gelingt es, dass die EU-Taxonomie ein Vorbild für andere Länder und Regionen wird?

Freuen Sie sich auf spannende Fachbeiträge und Keynotes auf dem schönen Campus der Frankfurt School.

Alle Informationen zur Konferenz sowie zur Anmeldung finden Sie auf der folgenden Website: www.fs-verlag.de/nga



GLS BANK

GLS Fondsgeschäft 2020: Erneut Wachstum um über 50 Prozent

Die GLS Bank hat ihr Fondsvolumen Ende 2020 auf 819 Mio. Euro gesteigert – ein Plus von mehr als 50 Prozent. Besonders positiv hat sich der B.A.U.M. Fair Future Fonds entwickelt, mit dem der Mittelstand nachhaltig gestärkt wird. Er konnte sein Volumen in den vergangenen zwölf Monaten von 30 auf 82 Mio. Euro mehr als verdoppeln. Auch das verwaltete Vermögen des GLS Bank Klimafonds, der erneut im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens steht, stieg deutlich von 79 auf 142 Mio. Euro. Zum Wachstum erstmals beigetragen hat dabei [GLS onlineInvest](http://GLSonlineInvest), der neue digitale und nachhaltige Anlage-Assistent der GLS Bank. Er investiert in eine Mischung nachhaltiger Investmentfonds und richtet sich besonders an Selbstentscheider*innen.



GREEN CITY AG

re:cap global investors erwirbt spanischen Solarpark von der Green City AG

Der von der Green City AG errichtete Solarpark „El Marqués“ ist jetzt Bestandteil des dritten Erneuerbare-Energien-Fonds der FP Lux Investment Gruppe. Die schweizerische re:cap global investors ag hatte die Transaktion erfolgreich mit der Green City AG abgeschlossen. Die Photovoltaikanlage befindet sich im Nordosten Spaniens in der Nähe von Saragossa. Mit dem sauberen Strom können etwa 6.500 Haushalte versorgt und rund 13.500 Tonnen CO2 pro Jahr eingespart werden. Seit dem Sommer 2020 ist „El Marqués“ voll in Betrieb. Das Projekt stellt die erste Photovoltaikanlage der Green City AG ohne Einspeisetarife dar. Bereits 2019 wurde ein langfristiger Stromabnahmevertrag (PPA) mit der Schweizer Unternehmensgruppe Alpiq abgeschlossen. Begleitet wurde die Transaktion vom international tätigen Anlage- und Transaktionsberater re:cap global investors ag, der für die Evaluation und den Ankauf von Projekten für den Fonds RE Infrastructure Opportunities zuständig ist



GRÜNES GELD

initiiert ersten Wasserstoff-Fonds

Um bis 2050 weitgehend treibhausgasneutral zu werden, ist die klimafreundliche Nutzung von „grünem Wasserstoff“ alternativlos. Wasserstoff zählt zu den wichtigsten Themen im Energiebereich. Im Finanzbereich gab es bislang jedoch kaum interessante Angebote.

Die Aschaffenburger Finanzdienstleistungsunternehmen Grünes Geld GmbH & Grünes Geld Vermögensmanagement GmbH beschlossen daher Anfang 2020 gemeinsam mit der Service-KVG



HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH selbst aktiv zu werden und den ersten Wasserstoff-Fonds aufzulegen. Seit 15. Dezember 2020 besteht der GG Wasserstoff (WKN: A2QDR5). Für institutionelle Investoren steht ab 30.000€ die I-Tranche (A2QDR6) zur Verfügung. Der Fonds investiert gestreut in Pure- und Blended-Player aktiv weltweit entlang der gesamten Wertschöpfungskette des „grünen Wasserstoffs“. Nach Schätzung des Hydrogen Council bietet die Wasserstoff-Technologie ausgezeichnete Chancen und dürfte allein europaweit bis 2030 bis zu 150 Milliarden US-Dollar Umsatz erreichen.



HEP GLOBAL GMBH

Mit hep in den Ausbau der erneuerbaren Energien investieren

Mit dem Alternativen Investmentfonds „HEP - Solar Portfolio 2“ eröffnet hep Anlegern die Möglichkeit, in den weltweiten Solarmarkt zu investieren und so die weltweite Energiewende voranzutreiben. Anleger erwerben eine unternehmerische Beteiligung an einem Sachwert, der eine attraktive Rendite mit Nachhaltigkeit verbindet.

Der baden-württembergische Spezialist für Solarparks und Solarinvestments verfügt über langjährige Markterfahrung sowie über umfangreiche Expertise in Konzeption und Management von Sachwertinvestitionen. Vertrauen, Verantwortung und Transparenz sind seit jeher Kern des Handelns.

Als weltweit operierendes Unternehmen entwickelt, baut, betreibt und finanziert hep seit 2008 Solarparks in Europa, Asien und Nordamerika. Bis dato hat hep weltweit über 50 Solarprojekte mit einer Kapazität von rund 800 Megawattpeak entwickelt - und das mit Erfolg. Die aktuelle Leistungsbilanz zeigt: Alle Investitionen entwickeln sich plangemäß oder besser. Erfahren Sie mehr auf www.nachhaltigeinvestition.de



INVEST IN VISIONS

Invest in Visions (IIV) schließt das Jahr 2020 trotz Herausforderungen durch die Corona-Pandemie positiv ab

Trotz der Herausforderungen durch den Beginn der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr konnte IIV seine geschäftlichen Aktivitäten in den Schwellen- und Entwicklungsländern beständig ausüben. Nachdem die Folgen im ersten Halbjahr für den Mikrofinanzmarkt schlecht abzuschätzen waren, hat sich die Situation im zweiten Halbjahr deutlich stabilisiert. Viele MikrounternehmerInnen konnten aufgrund der Lockdowns ihren Tätigkeiten nicht wie gewohnt nachgehen. In einigen Ländern wurden gleichzeitig Zahlungsmoratorien umgesetzt. Die gute Wertentwicklung des IIV Mikrofinanzfonds im letzten Quartal (weitere Informationen dazu [hier](#)) zeigt, dass der enge Austausch mit den Mikrofinanzinstituten und ein Entgegenkommen bei der Rückzahlung von Darlehen die richtige Strategie in dieser Situation

war. IIV konnte auf diese Weise seinen Partnern wie gewohnt zur Seite stehen.

Invest in Visions erweitert Länderportfolio durch Finanzierung in Costa Rica

Ende 2020 hat der IIV Mikrofinanzfonds erstmals ein Mikrofinanzinstitut in Costa Rica in sein Portfolio aufgenommen. Im Vergleich zu anderen Ländern Zentralamerikas ist Costa Rica seit vielen Jahrzehnten eine stabile Demokratie. 1948 wurde die Armee zugunsten von Ausgaben für Gesundheit und Bildung abgeschafft. Durch die Darlehensvergabe von Invest in Visions hat sich das Länderportfolio des IIV Mikrofinanzfonds erweitert. In der Länderdiversifikation macht die Region Mittelamerika/Karibik 12,9 Prozent des Portfolios aus. Das Darlehen ging an das Finanzinstitut Financiera Desyfin S.A. Das Finanzinstitut bietet seinen KundInnen unterschiedliche Finanzdienstleistungen an, wobei die Mehrzahl der Darlehen an das Segment der MikrounternehmerInnen vergeben wird. Diese haben in Costa Rica häufig keinen Zugang zu langfristigen Finanzierungen. Durch Kredite können sich die Unternehmen weiter entwickeln und ihren Finanzbedarf durch Kredite decken.

Veröffentlichungen

Impulse Q4/2020:

https://www.investinvisions.com/media/2020_q4_iiv_impulse.pdf

Kommentar Januar 2021:

https://www.investinvisions.com/media/210125_kommentar_januar.pdf



INSTITUTIONAL CAPITAL

In diesem Jahr präsentiert die ICF Institutional Capital Forum eine Webinar-Serie

Diese basiert auf ausgewählten Sessions der Sustainable Investor Summit 3-Jahreskonferenz 2020.

Die Corona-Krise hat in Kombination mit den sichtbaren Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und seinen fundamentalen Megatrends die wachsende Bedeutung der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren, -risiken und -chancen beim Auf- und Umbau von Anlage-Portfolios unterstrichen.

Wir erklären in der Webinar-Serie, warum Privatmarktanlagen genauso gut mit verantwortungsvollem Investment in Einklang gebracht werden können wie börsennotierte Anlagen.

Unsere SIS-Webinar-Reihe bietet eine exklusive Plattform für Fondsmanager, Investoren, Unternehmen und Experten, um sich mit den topaktuellen Themen nachhaltiger Kapitalanlage auseinanderzusetzen. Schwerpunkte „Gender and Diversity Investing“, Daten- und Reporting-Systeme, Biodiversität und die Umsetzung der EU-Sustainable Finance Disclosures Regulation bilden. Weitere Informationen finden Sie dazu auf unserer Webseite www.ic-icf.com.



SAVE THE DATE – Sustainable Investor Summit 4

Der 4. Sustainable Investor Summit findet am 29.09.2021 in Frankfurt am Main statt. Nachdem der 3. Sustainable Investor Summit letztes Jahr erfolgreich online stattgefunden hat, wird die vierte Veranstaltung dieser Fachkonferenz als Präsenzveranstaltung daran anknüpfen und aktuelle Entwicklungen und relevanten Themen nachhaltiger Kapitalanlage im Kontext einer grundlegenden Veränderung der „Wirtschafts- und Lebensweise“ aufgreifen.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Unternehmen, Investoren (Pensionskassen, Versicherungen, Stiftungen, Family Offices, Investmentfonds etc.), akademische Institutionen, Banken und Finanzberater.

Über das Programm werden wir Sie laufend über unsere Webseite www.ic-icf.com informieren.



ISS ESG

Bringt dezidierte EU Taxonomy Alignment Solution auf den Markt

ISS ESG hat eine gezielte Lösung entwickelt, die über 400 taxonomiespezifische Screening- Faktoren im Rahmen eines fünfstufigen Bewertungsprozesses berücksichtigt. Die Taxonomie-Verordnung legt einen EU-weiten Klassifizierungsrahmen fest, der es Investoren ermöglicht, wirtschaftliche Aktivitäten und Investitionen zu identifizieren, die als „ökologisch nachhaltig“ betrachtet werden können. Sie erlaubt es Finanzmarktteilnehmern, die Ausrichtung ihrer Anlagen und Finanzprodukte bezüglich der Taxonomie-Aktivitäten zu ermitteln und die entsprechenden Umsätze zu quantifizieren, und somit zukünftige Offenlegungspflichten zu erfüllen. Mehr Informationen unter: <https://www.issgovernance.com/esg/eu-taxonomy-solution/>.

Erweiterte Analysen zu physischen Klimarisiken im ISS ESG Climate Impact Report

Das neue Climate Physical Risk Assessment als Teil des ISS ESG Climate Impact Reports gibt Investoren einen ganzheitlichen Überblick über ihre Exposition gegenüber physischen Klimarisiken und deren finanziellen Auswirkungen auf Vermögenswerte, Emittenten und Portfolios. Die Bewertung deckt fünf der kostenintensivsten physischen Klimarisiken in drei Klimaszenarien ab: „historisch“, „höchstwahrscheinlich“ und „im schlimmsten Fall“. Granulare Unternehmensdaten werden verwendet, um das geografische Aktivitätsprofil eines Emittenten und damit seine Gefährdungsexposition zu verstehen. Auf der Basis eigener Finanzdaten wird der Value at Risk bewertet, wobei nicht nur eigene, sondern auch gemietete und geleaste Vermögenswerte für eine ganzheitliche Analyse einbezogen werden. Die Daten können zur Unterstützung bei der Berichterstattung gemäß TCFD und anderen Berichtsrahmen verwendet werden. Mehr Informationen unter: <https://www.issgovernance.com/esg/climate-solutions/climate-analytics/>.



KEPLER-FONDS KAG

Etablierte Nachhaltigkeitsstrategie wird weiter vorangetrieben

Als Pionier für nachhaltige Investments setzt KEPLER einen weiteren Schritt auf Unternehmensebene. Zusätzlich zu bestehenden strengen Nachhaltigkeitskriterien bei den KEPLER-Ethikfonds und dem KEPLER Umwelt Aktienfonds wurden nun Ausschlusskriterien für Investments in Unternehmen für alle Einzeltitel-Publikumsfonds definiert: Das Divestment im Bereich „Fossile Brennstoffe“ wird durch Ausschluss von Investments in Kohleförderer (ab 20% Umsatzgrenze) und Unternehmen aus den Bereichen Hochvolumen-Fracking und Ölsande (je ab 10% Umsatzgrenze) vorangetrieben. Auch das Ausschlusskriterium „Kontroverse Waffen“ wurde aktiviert.

Im Risikomanagement werden künftig Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt. Damit einher gehen steigende Transparenz- und Berichterstattungspflichten. Zusammen mit ISS ESG wird heuer zudem der Bereich „Engagement“ weiter vorangetrieben. Die Entwicklung bei nachhaltigen Geldanlagen bleibt sehr erfreulich: KEPLER verwaltet von gesamt ca. 18 Mrd. Euro an Kundengeldern bereits 2 Mrd. nach ethisch-nachhaltigen Kriterien.

Weitere Informationen zur Nachhaltigkeit bei KEPLER finden Sie [hier](#).

Scope Investment Awards 2021: KEPLER bester Fondsanbieter am österreichischen Markt

Die Ratingagentur Scope Analysis liefert mit der Vergabe der Fund-Awards Anlegern eine international anerkannte Orientierungshilfe auf der Suche nach den führenden Vermögensverwaltern.

Unter insgesamt 280 Anbietern mit rund 4.500 Fonds ging KEPLER 2021 als „Bester Universalanbieter in Österreich“ hervor. In diese Hauptkategorie fallen Fondshäuser mit breiter Angebotspalette von mindestens 25 qualitativ hoch bewerteten Fonds.

Darüber hinaus erreichte KEPLER in der Kategorie „Bester Asset Manager Rentenfonds“ sowohl für Österreich als auch für Deutschland einen Top-5 Platz.

Die neuerliche Prämierung begründete die Jury bei der Vergabe am 26. November 2020 wie folgt:

„KEPLER ist ein ausgewiesener Anleihen-Spezialist und mit mehrfach ausgezeichneten Misch- und Rentenfonds eine feste Größe im Markt. Das Thema Nachhaltigkeit hat der Asset Manager bereits vor 20 Jahren in seiner Investmentphilosophie verankert. So viel Erfahrung zahlt sich aus. Außerdem machen die klar strukturierte Produktpalette, der überzeugende Track-Record und das erfahrene Investmentteam KEPLER zum besten Asset-Manager Österreichs.“
Weitere Informationen zu unseren Auszeichnungen finden Sie [hier](#).



METZLER ASSET MANAGEMENT

Bestnote AAA von Telos für ESG-Integration im Investmentprozess

Die Ratingagentur TELOS GmbH hat Metzler AM im Rahmen eines ESG-Ratings im Dezember 2020 mit Bestnoten ausgezeichnet: Für die ESG-Integration im Investmentprozess im gesamten Portfoliomanagement erhielt Metzler AM mit AAA die höchste Auszeichnung, die Telos im Rahmen seiner Ratings vergibt. Für die organisatorische Umsetzung sowie das Produkt- und Serviceangebot hinsichtlich Nachhaltigkeit/ESG erhielt Metzler AM die Bewertung AAA-. Zudem wurde der Bereich Master-KVG in einem separaten Rating mit AA+ (Ausblick: AAA-) ausgezeichnet. Das Thema Nachhaltigkeit, ein Schwerpunkt bei Metzler AM seit über 20 Jahren, wurde im Laufe der Zeit stetig ausgebaut. Das Thema spielt in der Organisationsstruktur des Unternehmens und innerhalb des Portfoliomanagements eine tragende Rolle. Nach dem PRI-Assessment 2020, in dem Metzler AM fünfmal die Bestnote A+ erhalten hatte, bestätigt eine weitere Instanz, dass Metzler AM eine führende Rolle beim Thema Nachhaltigkeit einnimmt.

Klimaneutrale Anlageportfolios für die Zukunft

Im Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 einigten sich 197 Staaten weltweit darauf, den Anstieg der globalen Mitteltemperatur im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter deutlich unter 2 °C zu halten. Weiter sollen Anstrengungen unternommen werden, den Anstieg auf 1,5 °C zu begrenzen. Ein Systemübergang im Einklang mit einer auf 1,5 °C begrenzten globalen Erwärmung würde bereits im Jahr 2050 zu sogenannten Netto-Null-CO₂-Emissionen führen. Um Treibhausgase richtig zu erfassen ist es wichtig, sowohl direkte als auch indirekte Treibhausgase bzw.-emissionen zu identifizieren und voneinander abzugrenzen. Wie das funktioniert und so das Messen einer "Portfoliotemperatur" ermöglicht wird, erläutert Metzler Asset Management im [ESGupdate Ausgabe 8/Dezember 2020](#).



MSCI

MSCI ESG präsentiert die Trends to Watch für 2021

In unserem Paper ESG Trends to Watch for 2021, aus unserer meistgelesenen Publikationsreihe, verschaffen wir einen Einblick in die Entwicklungen im ESG- und Klimaraum für das Jahr 2021.

Das Thema Klima hat weiterhin höchste Bedeutung. MSCI hat ein [interaktives Tool](#) entwickelt, um die Auswirkungen von Dekarbonisierungsstrategien in vier unterschiedlichen Erwärmungsszenarien zu messen (BAU, 3°, 2° and 1,5°).

Neben Klima steht Biodiversität an oberster Stelle. Der langfristige Verlust an biologischer Vielfalt kann schwerwiegende Auswirkungen, sowohl auf den Menschen als auch auf die Wirtschaft haben. Des Weiteren kann das Jahr 2021 mehr

Offenlegungspflichten, Überprüfungen und Handlungsaufforderungen mit sich bringen. Auch wichtig zu beachten ist, dass COVID-19 jahrzehntelange Fortschritte in Sachen Gleichberechtigung zunichte gemacht hat. Mehr Informationen finden Sie auf unserem [Blogpost](#) und [hier](#) können Sie den vollständigen Bericht herunterladen.

MSCI veröffentlicht interaktive ESG Industry Materiality Map

Die **MSCI ESG Industry Materiality Map** ist eine Darstellung der aktuellen ESG-Schlüsselthemen und ihrer Bedeutung für die ESG Ratings von Unternehmen. Dies ist Teil der MSCI Transparenzinitiativen für ESG Ratings. Sie finden dort die wichtigsten Merkmale des MSCI ESG Rating Modells wiedergespiegelt – es ist dynamisch, industrie- und firmenspezifisch. Das Tool verdeutlicht, wie das MSCI ESG Rating auf eine Bewertung der langfristigen Widerstandsfähigkeit von Unternehmen in Bezug auf ESG Fragen abzielt. Da sich diese Probleme weiterentwickeln, aktualisiert MSCI die ESG Bewertungsmethodik in dem wir das Modell jedes Jahr neu kalibrieren, einschließlich der Ermittlung von Schlüsselthemen in den jeweiligen Branchen und der Festlegung von Gewichten. Diese Rekalibrierung basiert auf den neusten Daten und Forschungsergebnissen sowie den Beiträgen unserer regelmäßigen Kundenkonsultationen. Entsprechend ist damit zu rechnen, dass sich diese Darstellung im Laufe der Zeit verändern wird. Sie können die Materiality Map [hier](#) einsehen.



NKI

Das NKI feiert 6-jähriges Bestehen

Anlässlich des 6. Geburtstags des NKI im Januar 2021 ist auf der Plattform Fundplat.com ein Interview mit dem Geschäftsführer Rolf D. Häßler über die Wurzeln und Ziele, Inhalte und Rahmenbedingungen der Arbeit des NKI erschienen. „Unser bisheriger Erfolg hat vor allem damit zu tun, dass uns Kunden aus ganz unterschiedlichen Bereichen ihr Vertrauen geschenkt und wir kompetente und engagierte Partner für die Umsetzung unserer zahlreichen Projekte gefunden haben. Darauf können wir in den kommenden Jahren aufbauen“, so Rolf D. Häßler im Gespräch mit Fundplat.com.

Das vollständige Interview zu sechs Jahren NKI finden Sie unter: <https://fundplat.com/interview/wir-koennen-endlich-einen-haken-hinter-die-diskussion-um-die-performance-nachhaltiger-kapitalanlagen-machen>



ÖKOFINANZ-21

Neue Grundsätze für Finanzberatung

Nachhaltige und gute Finanzberatung braucht einen Kompass. ökofinanz-21 e.V. stellt seine neuen Grundsätze für Finanzberatung als einen solchen Kompass vor. Freie Beratung, hohe persönliche Motivation für das Thema der Nachhaltigkeit, fortwährende



Weiterentwicklung von Kriterien und professioneller Austausch mit anderen Finanzberatern und Investmenthäusern sind die Eckpfeiler der neuen Grundsätze. Vorangetrieben durch die Arbeitsgemeinschaft Werte und Kriterien wurden diese Grundsätze seit 2019 erarbeitet.

Im Kontext der aktuellen Diskussion um Sustainable Finance ist Finanzberatung bislang noch wenig im Fokus. Die Offenlegung von Nachhaltigkeitsgrundsätzen zum 10.03.2021 (Anforderung nach Offenlegungsverordnung) ist hier ein erster noch zaghafter Anfang. Bei den Grundsätzen von ökofinanz-21 geht es um viel mehr. [Weiteres siehe Blog Ö21](#)



OIKOCREDIT

GUTES GELD LAB – Spiel mir das Lied vom Profit

Fr, 26. Februar 2021, 17 – 20 Uhr und Sa, 27. Februar 2021, 11 – 15:30 Uhr

Wer spielt mit im großen Spiel um die schnellen Gewinne? In der verrückten Welt des Geldes werden Reiche immer reicher und andere immer ärmer. Vermögen und Schulden steigen. Kann das so weitergehen? Woher kommen die Gewinne, gibt es nachhaltige Alternativen und wieviel Wachstum verträgt eine Wirtschaft mit endlichen Ressourcen? Diesen Fragen wollen wir bei dem 2-tägigen [GUTES GELD LAB](#) auf die Spur kommen.

Interessiert? Die **Anmeldung** erfolgt über diesen [Link](#).

Oikocredit I Impact Investing: Herausforderndes Jahr stark gemeistert

Thos Gieskes, Geschäftsführer des Impact Investors Oikocredit, blickt auf das schwierigste Jahr in der Geschichte des Unternehmens und zieht dennoch eine positive Bilanz. Oikocredit sei stolz, die Pandemie zusammen mit den Partnerorganisationen bewältigt zu haben: solidarisch und Seite an Seite. Von Beginn stand die Unterstützung der Partner an wichtigster Stelle, die oft mit wirtschaftlich benachteiligten und vulnerablen Menschen in einigen der ärmsten Länder Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zusammenarbeiten. So wurde u.a. die Möglichkeit gegeben, Rückzahlungen zu verschieben und in einigen Fällen trotz erhöhter Risiken zusätzliche Liquidität bereitgestellt. Wie geht es weiter? In einigen Regionen, in denen Oikocredit aktiv ist, gibt es Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung von der Coronavirus-Pandemie – wie z. B. in Westafrika. In den letzten Monaten wurde deshalb begonnen, wieder neue Partner zu finanzieren und die Unterstützung für bestehende Partner aufzustocken.



RAIFFEISEN CAPITAL MANAGEMENT

Jüngste Ausgabe des Info-Magazins „NACHHALTIG INVESTIEREN“ widmet sich dem Thema Fast Fashion.

Der Umfang der globalen Textilindustrie erreicht gemäß einer Einschätzung der Weltbank einen Wert von 2,4 Billionen USD. Bei

Betrachtung der gesamten Wertschöpfungskette der Bekleidungsindustrie beschäftigt diese rund 300 Millionen Menschen. Das Wachstum der Branche lag zuletzt bei rund 4 % pro Jahr, in den letzten fünfzehn Jahren hat sich das Produktionsvolumen der Bekleidungsindustrie verdoppelt. Die wesentlichen Treiber des Anstiegs sind neben der wachsenden Weltbevölkerung insbesondere die großen aufstrebenden Ökonomien wie China und Indien, in denen die immer bedeutender werdende Mittelschicht als Käufer an Relevanz gewinnt. Die Textilindustrie ist aus mehrerer Sicht ein problematischer Sektor. Auf der Umweltseite sind ein hoher Wasserverbrauch, umfangreicher Chemieeinsatz sowie überdurchschnittliche Energie- und Abfallintensität zu beobachten. Soziale Bedenken gehen in Richtung schlechter Arbeitsbedingungen und geringer Standards für Gesundheit und Sicherheit. Zwangsarbeit und Kinderarbeit begleiten den Sektor auch heute noch. NACHHALTIG INVESTIEREN widmet sich in der jüngsten Ausgabe dieser Problematik:

https://issuu.com/raiffeisencapitalmanagement/docs/nachhaltig-investieren-30_de?fr=sNGEwNzloNTk2NDA



RESPONSIBLE IMPACT INVESTING

ESG-Kompetenz: Finanzdienstleister sind gefordert ihre Berater auszubilden

Frau Dr. Ingeborg Schumacher, Responsible Impact Investing entwickelt mit dem Schweizer Ausbildungszentrum für Anlage-Experten AZEK den Lehrgang «ESG für Kundenberater». In einer ersten Phase werden vier Module zu Theorie und Praxis als Online-Seminare durchgeführt und ermöglichen einen direkten Austausch. Dabei können die Teilnehmer auf die langjährige praktische Expertise von Frau Schumacher in Sustainable Investing sowie ihre Lehrtätigkeit zurückgreifen. Im Kurs wird auch die Einbettung von Nachhaltigkeit im Beratungsgespräch, u.a. mit Hilfe des FNG Leitfadens zur Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenz trainiert.

Der Kurs startet am 8. April (Deutsch) bzw. 6. Mai (Französisch) und wird mit einer Zertifikatsprüfung abgeschlossen. Er ist für die SAQ Re-Zertifizierung anerkannt. Mehr Infos: www.azek.ch oder bei schumacher@responsible-impact.com



SWISSCANTO INVEST

Ohne Wasser ist alles nichts!

„Wasserstoff, Cannabis und vor allem Impfstoff sind momentan gefragte Themen am Aktienmarkt. Doch ob diese Trends dauerhaft bestehen, bleibt abzuwarten. Kein kurzfristiger Trend ist dagegen das Investmentthema Wasser. Denn ohne Wasser ist alles nichts! Es ist direkte und indirekte Lebensgrundlage in Form von Trinkwasser und bei der Bewässerung in der Landwirtschaft. Auch in der Produktion von Waren kann nicht auf Wasser verzichtet werden. Entsprechend investiert der Swissscanto (LU) Equity Fund Sustainable Global Water in Unternehmen, deren Produkte, Dienstleistungen oder Herstellungsmethoden einen achtsamen Umgang mit der Ressource



Wasser erlauben und deswegen nachgefragt werden. Insbesondere in den vier Schlüsselbereichen Industrie, Landwirtschaft, Wasserversorger sowie Haushalt/Gebäude. Hier bestehen aus unserer Sicht die größten Möglichkeiten, um nachhaltige wie positive Veränderungen herbeizuführen und auch ein weiteres wichtiges Ziel zu erreichen: das Wirtschaftswachstum vom Wasserverbrauch zu entkoppeln“, so Jan Sobotta, Leiter Sales Ausland bei Swisscanto Invest. Weitere Informationen unter: www.swisscanto.de. Ansprechpartner: jan.sobotta@swisscanto.com.

Nachhaltige Kriterien reduzieren Risiken auch bei High Yield-Bonds

Beim Blick auf das Anlagesegment der Hochzinsanleihen, mit seinem Anteil an Unternehmen aus dem Energie- und Ölsektor, kommen bei vielen Anlegern Bedenken bezüglich (Klima)-Risiken und Nachhaltigkeit auf. Dabei lässt sich mit der Berücksichtigung von ESG-Kriterien gerade in diesem Bereich doppelte Wirkung hinsichtlich Nachhaltigkeit und Risikoreduktion erzielen. Eine standardisierte ESG-Strategie kann allerdings nicht ohne Weiteres auf den High Yield-Markt angewendet werden. Gefragt ist eine Kombination verschiedener Ansätze mit einem aktiven Unternehmensdialog. „Unsere High Yield-Portfolios sind im Einklang mit der Responsible-Nachhaltigkeitsstrategie, mit welcher wir uns auch dem Pariser Klimaziel verpflichten. Für dessen Erreichung setzen wir eine dedizierte Analyse ein und führen eine Selektion vor allem in den CO₂-intensivsten Sektoren wie Grundstoffe, Versorger und Energie durch. Somit können wir unsere Anleger bei High Yield-Investitionen vor Klimarisiken schützen und weisen schon jetzt eine um 20 Prozent tiefere CO₂-Intensität im Vergleich zur Benchmark auf“, sagt Sobotta. Weitere Informationen unter: www.swisscanto.de. Ansprechpartner: jan.sobotta@swisscanto.com.



UNION INVESTMENT

Union Investment: Alles auf null? In der Klimapolitik stehen die USA mit Präsident Biden vor einer Kehrtwende

Joe Biden hat als nächster Präsident die Chance, mit politischer Rückendeckung des Kongresses die Klimapolitik der USA grundlegend zu verändern. Die klimapolitischen Ziele und innenpolitischen Maßnahmen, die Biden im Wahlkampf vorgestellt hat, sind ambitioniert und versprechen, dass Biden mit großem Aufwand die grüne Transformation der US-Wirtschaft und Gesellschaft vorantreiben wird. Sollten diese Pläne in die Tat umgesetzt werden, könnte sich der Markt für nachhaltige Finanzanlagen in den USA und letztlich international sehr stark verändern. Die USA werden sehr viel attraktiver für ESG-Investoren. Auch für Investoren aus Europa könnte es sich deshalb lohnen, bei der ESG-Anlage internationaler zu denken, gerade in Richtung der USA. Denn die geplanten staatlichen Ausgaben der Biden-Regierung könnten große wirtschaftliche Dynamik nach sich ziehen, und gerade nachhaltig orientierte Unternehmen sollten davon profitieren. Dies dürfte für viele Unternehmen einen zusätzlichen Anreiz darstellen, die eigene Nachhaltigkeitsstrategie zu schärfen. [Lesen Sie hier weiter](#)

Union Investment: Renaissance in der Baubranche - Holz als klimafreundlicher Rohstoff gewinnt an Bedeutung

Um den CO₂-Ausstoß zu begrenzen und damit auch einen stärkeren Beitrag als bisher im Kampf gegen den Klimawandel zu leisten, sind mittel- bis langfristig tiefgreifende Änderungen in der Immobilienbranche erforderlich. Eine vielversprechende Möglichkeit ist der stärkere Einsatz von Holz als Baumaterial anstelle von Stahl und Beton, um Emissionen zu reduzieren. Denn gerade diese beiden konventionellen Vorprodukte tragen in erheblichem Maße zum negativen CO₂-Fußabdruck des Sektors bei. Wald beziehungsweise Holz könnten hingegen durch ihre Doppel-Funktion als „CO₂-Sink“ und „CO₂-Storage“ einen positiven Beitrag zu einer besseren Klimabilanz leisten. Dafür müssen allerdings einige Voraussetzungen erfüllt sein: Das benötigte Holz muss mittels nachhaltiger Forstwirtschaft produziert werden und zudem eine standardisierte Produktnorm aufweisen, damit es auch in größerer Menge verarbeitet werden kann. [Lesen Sie hier weiter](#)



UNIVERSAL INVESTMENT

ESG-Strategien bei institutionellen Investoren etabliert

Professionelle Anleger aus Deutschland setzen immer mehr auf das Thema nachhaltige Geldanlage. Das ist eines der zentralen Ergebnisse einer Umfrage des ESG-Offices Universal-Investments unter rund 200 professionellen Anlegern. Etwas mehr als drei Viertel der Großanleger verwenden Anlagestrategien, die ESG Aspekte berücksichtigen. Bei den Fondsinstitoren sind es immerhin zwei Drittel.

Ein klarer Fokus der Anleger, welche eine ESG-Strategie verwenden, liegt auf Ausschlüssen und ESG-Integration. Die Nutzung dieser Verfahren unterscheidet sich zwischen institutionellen Investoren und Fondsinstitoren dabei kaum.

Für beide Gruppen ist „Governance“ das zentrale Kriterium bei der Weiterentwicklung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsbemühungen. Relevante Themen sind beispielsweise regulatorische Compliance oder Risikomanagement. Im Rahmen der aktuellen Regulatorik rund um Stimmrechtsausübung dürfte dies auch ein Treiber für einen intensiveren Dialog in Unternehmen hin zu einem nachhaltigeren Wirtschaften führen. [Hier](#) gelangen Sie zur vollständigen Meldung.



EU

Veröffentlichung des finalen technischen Berichtsformats "Draft-RTS" für ESG-Transparenz zur Umsetzung der Offenlegungspflicht nach SFDR

Der von der Europäischen Kommission beauftragte Joint Committee of European Supervisory Authorities (ESAs), bestehend aus den drei europäischen Aufsichtsorganen EBA, EIOPA und ESMA veröffentlichte am 04.02.2021 [seinen Abschlussbericht mit den finalen Regulatory Technical Standards \(„Draft-RTS“\) des zweiten delegierten Rechtsaktes zur Offenlegungs-Verordnung \(SFDR\)](#). Dieser abschließende Draft-RTS enthält Spezifizierungen der Inhalte, Methoden und Abbildung von ESG-Angaben für die verpflichtende Offenlegung nach SFDR und konkretisiert diese sowohl auf Ebene des Finanzunternehmens, als auch auf Ebene des Finanzproduktes. Eine wesentliche Änderung des finalen Draft-RTS ist das stark reduzierte Set an zwingenden Principle-Adverse-Impact-Indikatoren für die Berichterstattung, welches um 18 Leistungskennzahlen von insgesamt 32 gekürzt wurde und nun aus 14 Kennzahlen besteht. Die freiwilligen Indikatoren wurden hingegen von ihrer Anzahl her ausgeweitet.

Die Templates für vorvertragliche Informationen und regelmäßige Berichte im Annex stellen einen harmonisierten und einheitlichen Ansatz und Rahmen für alle Finanzprodukte. Dies bringt die Gefahr mit sich, dass eine ausreichende Granularität an essentiellen Informationen für die ursprünglich angedachte breite Palette an Finanzprodukten nicht gewährleistet werden kann. Dies wird auch von den ESAs kritisiert, die verschiedenen Berichtstemplates für unterschiedliche Produkte begrüßt hätten. Da es sich hier jedoch um eine Level 1-Gesetzgebung handelt, verfügen die ESAs nicht über das Mandat eine solche Anpassung vorzunehmen. Weitere und ausführlichere Informationen finden Sie auf der FNG Webseite.

Deutschland

Das Gesetz soll deutsche Unternehmen verpflichten, bei ausländischen Lieferanten die Einhaltung sozialer und ökologischer Mindeststandards zu garantieren. Nach langen Diskussionen innerhalb der Koalition kommt man einer Einigung näher. Zuletzt wurde der Streitpunkt zur zivilrechtlichen Haftung von Unternehmen für Geschäftspartner im Ausland, die dort eigenen gesetzlichen Regelungen unterliegen, aus dem Entwurf gestrichen. Man befürchtet, dass sich in diesem Falle deutsche Firmen wegen zu hoher Risiken aus vielen Ländern der Welt zurückziehen würden.

Offen bleibt, ob sich das Gesetz nur auf direkte Lieferanten und Zulieferer beziehen soll oder auch auf weitere. Die großen Wirtschaftsverbände argumentieren, wenn überhaupt sei nur eine Kontrolle und Verantwortlichkeit für direkte Zulieferer und Vertragspartner, also nur das erste Glied in der Lieferkette möglich. Sie lehnen das Lieferkettengesetz aufgrund zu hoher Bürokratie generell ab.

Inwiefern so das Ziel erreicht wird soziale und ökologische Standards weltweit zu verbessern, vor allem in Ländern des globalen Südens, bleibt fraglich. Im Zweifelsfall kann man darauf hoffen, dass die [EU hier ambitioniertere Vorgaben macht, die sich im Dezember 2020 für eine strengere und konsistentere Überprüfung von Arbeits- und Menschenrechten entlang der Lieferkette ausgesprochen hat](#).

Wann das Lieferkettengesetz der Bundesregierung verabschiedet werden soll, bleibt offen.

Österreich

Nationale Strategie und Aktionsplan für Finanzbildung - Finanzministeriums startet Co-Creation Plattform für Ideenwettbewerb

„Wie soll Finanzbildung im Jahr 2030 unterrichtet werden? Wie würden Jugendliche ein Finanzbildungsprojekt auf die Beine stellen?“ – diese und andere konkrete Fragen zum Thema Financial Literacy stellt das Finanzministerium seit Mittwoch, den 27. Januar 2021 auf seiner Co-Creation Plattform www.e3lab.at vor allem Schüler*innen sowie ganzen Klassenverbänden und Jugendgruppen, aber auch interessierten Bürger*innen.

Ziel ist, die kreativen Ideen vor allem der jungen Entscheidungsträger*innen von morgen in die nationale Strategie und den Aktionsplan für Finanzbildung in Österreich einfließen zu lassen, an dem das Bundesministerium gerade arbeitet. Die Steigerung der allgemeinen Finanzkompetenz genauso wie die Stärkung von Wirtschafts- und Finanzwissen im Speziellen steht dabei – wie auch im Regierungsprogramm der Bundesregierung verankert – im Vordergrund.

Ideen zum Thema „Financial Literacy“ können bis zum 26. März 2021 eingereicht werden. Weitere Informationen zur Challenge gibt's unter www.e3lab.at sowie auf der Webseite des Bundesministeriums für Finanzen.

Austrian Green Investment Pioneers Programm gestartet

Häufig stellt die ausreichende Finanzierung eine Hürde für die Realisierung von kleinteiligen, klimafreundlichen Projekten dar. Das Green Investment Pioneers Programm bietet durch Kapazitätsaufbau, Wissen, Vernetzung und Unterstützung in der Akquise von potenziellen Geschäftspartner*innen die optimalen Rahmenbedingungen, um den Aufbau von Projektpipelines und die Bündelung von einzelnen grünen Investitionsprojekten zu Portfolios zu erleichtern. Dadurch ergeben sich höhere Investitionsvolumina, die für Investor*innen attraktiver sind. Die Finanzierung durch privates Kapital wird dadurch erleichtert und Projekte können von Beginn an mit besserer Bankability gestaltet werden.

Die Klimaschutzinitiative klimaaktiv begleitet die Pioneers beim Netzwerkaufbau und der Überwindung von Hindernissen in der



Projektentwicklung und -umsetzung. Um den hohen Qualitätsansprüchen an grünen Projekten Rechnung zu tragen und gleichzeitig „Greenwashing“ zu vermeiden, bietet das Austrian Green Investment Pioneers Programm darüber hinaus das Know-how zur EU-Taxonomie. Mit taxonomiekonformen Projekten wird sichergestellt, dass die grünen Investitionen mit den Pariser Klimazielen im Einklang stehen.

Das Programm ist Teil des Green Investment Hub, einer Initiative der österreichischen Green Finance Agenda. Durchgeführt wird das Austrian Green Investment Pioneers Programm mit klimaaktiv, der Klimaschutzinitiative des BMK, in Kooperation mit dem Umweltbundesamt. Auf www.klimaaktiv.at/pioneers finden Interessierte weiterführende Informationen für eventuelle Einreichungen.

Beaufichtigten und der Öffentlichkeit zusätzliche Transparenz über die Art und Weise der Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben. Der Risikomonitor gibt einen Überblick über die aus Sicht der FINMA aktuell bedeutendsten Risiken für die Beaufichtigten mit einem Zeithorizont von bis zu drei Jahren.

Angesichts der noch anhaltenden Diskussion um die genaue Ausgestaltung von klimapolitischen Maßnahmen geht es der FINMA auch darum, die Beaufichtigten für die entsprechende Risikoproblematik zu sensibilisieren. Den Risikomonitorbericht können Sie [hier](#) downloaden.

Schweiz

Der Bundesrat präsentiert konkrete Vorschläge zur Stärkung der Schweiz als führenden Sustainable Finance Standort

Ende letzten Jahres beschloss der Bundesrat folgende Maßnahmen, um die Schweiz zu einem führenden Standort für Finanzdienstleistungen im Bereich Sustainable Finance zu machen:

- Die Behörden sollen eine verbindliche Umsetzung der Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) für Schweizer Unternehmen der Gesamtwirtschaft erarbeiten
- Bis Herbst 2021 soll das Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF) unter Berücksichtigung der Entwicklungen auf EU-Ebene finanzmarktrechtliche Anpassungen im Finanzmarktrecht vorschlagen, welche Greenwashing verhindern sollen
- Der Bundesrat empfiehlt den Finanzmarktakteuren Methoden und Strategien zu veröffentlichen, wie sie – entsprechend den bestehenden rechtlichen Treue- und Sorgfaltspflichten – Klima- und Umweltrisiken bei der Verwaltung von Vermögen ihrer Kundschaft berücksichtigen. Verpflichtende Transparenzvorschriften wie auf EU-Ebene soll es vorerst nicht geben.
- Die Schweiz baut ihr Engagement an internationalen Umweltkonferenzen und Initiativen weiter aus. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Offenlegung von Umweltinformationen und die Internalisierung von Umweltkosten gelegt

Diese Maßnahmen stehen laut Bundesrat im Einklang mit dem Bericht und den Leitlinien zur Nachhaltigkeit im Finanzsektor, welche die Landesregierung im Juni 2020 verabschiedet hat. Mehr unter: <https://www.sif.admin.ch/sif/de/home.html>

FINMA veröffentlicht zweiten Risikomonitor

Die Finanzmarktaufsicht (FINMA) veröffentlicht zum zweiten Mal einen Risikomonitor. Damit schafft sie gegenüber den



FNG & ÖGUT

Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen

Der Beratungsbedarf zu Nachhaltigkeit nimmt derzeit rasant zu, so ist der Kurs für Finanzberater*innen, Mitarbeiter*innen in der Vermögensverwaltung und andere Interessierte ein perfekter erster Einstieg in Nachhaltige Geldanlagen. Die Weiterbildung wurde von einem internationalen Konsortium renommierter Akteure (UKSIF, Novethic, ÖGUT, SweSif und FNG) entwickelt. Durch die webbasierten Module ermöglicht der Kurs eine ortsunabhängige Teilnahme und eine freie Zeiteinteilung. Bei einem abschließenden Webinar können auch Fragen diskutiert werden. Der nächste Webinar-Termin findet am 15.04.2021 statt. Der Kurs ist vom Österreichischen Verband Financial Planners zertifiziert und ist dort zwölf CPD-Punkte (Continuing Professional Development-Credits) wert, was einem Aufwand von 9,5 bzw. 12 Stunden entspricht. Für Absolvent*innen wird es in Kürze auch einen Fresh-Up-Kurs im Angebot geben.

Bei Interesse an hausinternen Schulungen bieten wir auch direkte Weiterbildungen vor Ort an. Weitere Informationen finden Sie unter www.sustainable-investment.eu oder direkt in der FNG Geschäftsstelle, Frau Gloger: gloger@forum-ng.org

AZEK

Weiterbildung ESG für Kundenberater

Kunden erwarten heute nachhaltige, auch in finanzieller Hinsicht attraktive Anlagelösungen von ihrem Finanzdienstleister. Der neue Lehrgang ESG-CA von AZEK qualifiziert die Berater, ihre Kunden kompetent über ESG zu informieren und ihnen bedürfnisgerechte und risikooptimierte Anlagelösungen anzubieten. In vier Modulen gewinnen die Teilnehmer einen Überblick über nachhaltige Anlagen, den regulatorischen Rahmen und Trends. Sie lernen nachhaltige Anlagestrategien kennen, können Kunden bedürfnisorientiert beraten und nachhaltige Anlageprodukte einordnen. Hierbei werden auch Instrumente zur

Transparenz und Qualitätssicherung sowie konkrete Fondsbeispiele diskutiert. Anhand verschiedener Leitfäden geht es zudem um die Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen im Beratungsgespräch. Damit schliesst die praxisorientierte Weiterbildung eine Lücke im ESG-Bildungsmarkt der Schweiz. Der webbasierte Kurs mit live durchgeführten online-Seminare ermöglichen direkten Austausch mit den Dozenten und wird mit einer Zertifikatsprüfung abgeschlossen. Er ist für die Re-Zertifizierung nach SAQ akkreditiert.

Als Dozenten konnten Experten mit langjähriger praktischer Erfahrung in Sustainable Investing gewonnen werden: Frau Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel übernimmt die Kurse in Deutsch, Kollegen von Conser (Angela de Wolff und Jean Laville) sind für die Romandie verantwortlich. Weitere Informationen finden Sie unter www.azek.ch oder via info@azek.ch.

EBS

EBS Kompaktstudiengänge zu Sustainable Finance

Sustainable & Responsible Investments (SRI)

- 7 Tage in 2 Blöcken (inkl. Spezialtag mit parallelen Streams), Klausur (180 min.), 18 Dozenten/innen

- Zielgruppen: Banken, Versicherungen, KVGs, Pensionskassen, Stiftungen, Kirchen, PE/VC-Gesellschaften, Unternehmen (Treasury), Vermögensverwalter, Family Offices, HNWI etc.

- Start 6. Jahrgang: 22.03.2021 ([Link](#))

Corporate Sustainable Finance (CSF)

- 12 Tage in 4 Blöcken, 3 Klausuren (Summe 180 min.), 24 Dozenten/innen

- Zielgruppe: Finanzbereiche realwirtschaftlicher Unternehmen (Strategie, Finanzierung, Investor Relations, Reporting, Risiko, Treasury, Controlling, Klima-Management, Compliance/Governance), Kreditbetreuer und Analysten von Unternehmen in Banken

- Start 2. Jahrgang: 06.09.2021 ([Link](#))

Impact Investing

- 5 Tage in 1 Block (inkl. Spezialtag mit parallelen Streams), Klausur (180 min.), 14 Dozenten/innen

- Zielgruppe: wie SRI, zusätzlich Intermediäre und Dienstleister

- Start 1. Jahrgang (in Vorbereitung): Herbst 2021

FNG-Mitglieder erhalten rabattierte Preise auf alle SF-Programme.

ECOANLAGEBERATER

ECOreporter-Akademie: Die Starttermine der ECOanlageberater-Kurse

Die ECOreporter-Akademie startet die nächsten ECOanlageberater-Kurse am 17.3.2021. Wie gewohnt besteht ein Kurs aus Selbstlern-Elementen (online) plus individueller Betreuung und aus drei Workshops, bei denen renommierte Experten und Expertinnen aus der Praxis referieren. Die Workshops werden im Frühjahr voraussichtlich komplett online stattfinden. Kursleitungen: Prof. Dr. Thomas Meuser und Jörg Weber. ECOanlageberater (seit 2005) ist von der staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht zugelassen und daher Mehrwertsteuerbefreit. Des Weiteren bietet die ECOreporter-Akademie auch Inhouse-Kurse an.

Mehr Infos und die Anmeldeunterlagen erhalten Sie gerne unter www.ecoanlageberater.de, über Tel. 0231-477 359 60 oder per E-Mail an lehrgang@ecoreporter.de.

EUROSIF

Senior Policy and Research Advisor gesucht

Eurosif sucht einen Senior Policy Advisor für nachhaltige Finanzen und Corporate Governance zur Verstärkung unseres Teams. Die Position ist in Brüssel angesiedelt.

Der erfolgreiche Kandidat erhält zunächst einen Vertrag für 12 Monate mit der Möglichkeit einer Verlängerung. Die vorgeschlagene Vergütung liegt zwischen



EUR 60.000 und EUR 75.000 (Bruttogehalt), abhängig vom Grad der Erfahrung und den Fähigkeiten des erfolgreichen Kandidaten. Er/sie wird direkt mit dem Exekutivdirektor von Eurosif zusammenarbeiten und diesem Bericht erstatten. Alle weiteren Informationen finden Sie hier: <http://www.eurosif.org/we-are-recruiting-senior-policy-and-research-advisor/>

DVFA AKADEMIE

The Certificate in Sustainable Investing and Finance

Dieses Programm zielt darauf ab, nachhaltige Investment-Profis und Intermediäre aus dem Bereich des verantwortungsvollen Investments in die moderne Finanz- und Investmentpraxis einzuführen. Das Programm vermittelt den Befürwortern nachhaltiger Investments das dringend benötigte technische und konzeptionelle Wissen über Finanzmärkte und moderne Methoden der finanziellen Entscheidungsfindung, wie z.B. Financial Data Science, um sie bei der Entwicklung ökonomisch und ökologisch sinnvoller Produkte zu unterstützen, z.B. grüne Anleihen, SRI-Fonds, etc.

Die konventionelle Finanztheorie, wie sie über Jahrzehnte gelehrt und angewandt wurde, hat sich als zu stilisiert und unrealistisch in ihren Grundannahmen erwiesen, um das Wesen der nachhaltigen Finanzierung zu erfassen. Anstatt konventionelle Finanzierungen zu unterstützen, basiert dieses Programm auf wirklich fortschrittlicher Finanztheorie, wie z. B. verhaltensorientierte Finanzierung, evidenzbasierte Finanzierung und Finanzdatenwissenschaft, als Schlüsselfaktoren, um das Potenzial der Nachhaltigkeit für gute Investitionsentscheidungen und ethische Finanzpraktiken zu erschließen. Mehr unter: <https://shop.dvfa.de/products/csif-certificate-in-sustainable-investing-and-finance>

≈

UNIVERSAL INVESTMENT

Sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Junior ESG (m/w/d)

Universal-Investment ist die größte unabhängige Investmentgesellschaft im deutschsprachigen Raum und Marktführer in den Bereichen Master-KVG und Private-Label-Fonds. Mit den Leistungsbereichen Administration, Insourcing und Risk Management konzentriert sich das Haus auf die Administration und Strukturierung von Fonds, Wertpapieren und Alternativen Anlageklassen sowie auf ein ausgefeiltes Risikomanagement. Zur Realisierung unserer ehrgeizigen Ziele benötigen wir Verstärkung. Wir suchen für unser ESG-Office zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit einen qualifizierten (Junior) ESG-Manager (m/w/d). Die vollständige Ausschreibung finden Sie [hier](#).



CDP, CDSB, GRI, IIRC & SASB

Reporting on Enterprise Value

Im September 2020 haben CDP, CDSB, GRI, IIRC & SASB eine Absichtserklärung abgegeben, gemeinsam an einer umfassenden Unternehmensberichterstattung zu arbeiten.

Mit diesem Bericht zeigen sie, wie bestimmte Komponenten ihrer Rahmenwerke und Standards, zusammen mit den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), als gemeinsame Grundlage für die Entwicklung globaler Standards hinsichtlich nachhaltigkeitsbezogener Finanzberichterstattung sein können.

Insgesamt zeigt das Papier, dass die Standardsetzung für nachhaltigkeitsbezogene Finanzberichterstattung als eine natürliche Erweiterung der derzeitigen Rolle der IFRS Foundation angesehen werden kann. Das Papier gibt Einblicke, wie ein solches Ziel erreicht werden kann, indem man auf bereits bestehenden die bereits existierenden Standards aufbaut. [Hier](#) downloadbar.



UNIP FI & European Banking Federation

Testing the application EU Taxonomy to core banking products: High level recommendations

In diesem Bericht werden die wichtigsten Erkenntnisse aus der ersten Reihe umfassender Fallstudien über die Anwendung der EU-Taxonomie auf Kernbankprodukte - Privatkundengeschäft, Kreditvergabe an KMU und das Firmenkundengeschäft, einschließlich Handels-, Export- und Projektfinanzierung, vorgestellt. Von Januar bis August 2020 testeten 26 Banken die EU-Taxonomie anhand von mehr als 40 aktuellen oder kürzlich abgeschlossenen Transaktionen und bestehenden Kundenbeziehungen in einem breiten Spektrum von NACE-Makrosektoren und Wirtschaftszweigen. Die Testreihe umfasste ein vielfältiges und ausgewogenes Spektrum an Bankprodukten, Unternehmensstrukturen der Kunden und geografischen Standorten. Die Übung fand vor dem ungewöhnlichen und anspruchsvollen Hintergrund der COVID-19-Pandemie statt und unterstrich die wichtige Rolle, die Banken bei der Integration, Planung und Bewältigung von Nachhaltigkeitsherausforderungen spielen. Der Test führte zu acht Empfehlungen, die sich an Gesetzgeber, Regulierungsbehörden, Herausgeber von Umwelt- und Sozialstandards und Rahmenwerken, Labels und Zertifizierungssystemen, die von Banken verwendet werden, sowie an die Banken selbst richten. Der Bericht ist [hier](#) [downloadbar](#).



Influence Map Report

Asset Managers and Climate Change 2021

Die Portfolios der 30 größten Fondsmanager der Welt, die zusammen 50 Billionen US-Dollar an Vermögenswerten halten, sind weiterhin nicht mit den Zielen des Pariser Abkommens vereinbar und erfordern dringende Maßnahmen, um den Wandel in wichtigen Klimarisikosektoren voranzutreiben, so ein neuer Bericht von InfluenceMap.

Der Bericht "Asset Managers and Climate Change 2021" bewertet Unternehmen anhand von drei Kriterien: Engagement für Unternehmen, in die sie investieren, Unterstützung für klimarelevante Aktionärsanträge und Portfolioanalyse. Die in dieser Arbeit analysierten Vermögensverwaltungsfirmen wurden vor der Veröffentlichung zu ihren Ergebnissen befragt.

Die Untersuchung zeigt gemischte Ergebnisse, wenn es um das Engagement geht, wobei große US-Firmen deutlich hinter ihren europäischen Konkurrenten zurückbleiben. Ein energisches Engagement ist in den Sektoren Automobilbau, Produktion fossiler Brennstoffe und Energieversorgung erforderlich, wo das Risiko von Stranded Assets für Investoren eine große Rolle spielt. Unternehmen in diesen Sektoren betreiben weiterhin Lobbyarbeit gegen die Klimapolitik im Rahmen von Paris. Die gesamten bericht und alle Grafiken können Sie [hier](#) [downloaden](#):



Datum	Ort	Veranstung
10.02.2021	online	Responsible Investor: Taking temperature for 2021: Investment solutions for challenging climate change
12.02.2021	online	Grüne Welt – ETFs und ESG – alles, was Sie dazu wissen müssen
18.02.2021	online	24. Bank der Zukunft: "Kampf um den Kunden"
23.02.2021	online	CSR Europe webinar _ ESG Integration in Business & Investment Decisions: how to drive decarbonisation?
23.02.2021	online	Klimadialog (BMBF): Transparente Klimabilanzen – Information für Klimafreundliches Handeln
26.02.2021	online	oikocredit - GUTES GELD LAB – Spiel mir das Lied vom Profit
03.03.2021	online	FNG-Dialog zur Veröffentlichung des Abschlussberichts des Sustainable Finance-Beirats
03.03.2021	online	Finanzielle Freiheit: Plane deine Strategie
03.03.2021	online	Brot für die Welt: Parteien im Wahljahr 2021 Auf Kur Nachhaltigkeit?
04.03.2021	online	DZBank und Maleki Group Globaler Roundtable zum Thema Sustainable Finance
08.03.2021 bis 09.03.2021	online	ecovadis - Sustain.Rethink.Rebuild 2021
08.03.2021	online	Finanzielle Unabhängigkeit für Frauen
08.03.2021 bis 8.05.2021 27.09.2021 bis 13.11.2021	D-Oestrich- Winkel/Rheingau	EBS Kompaktstudium Sustainable & Responsible Investments (SRI)
13.03.2021 bis 23.06.2021	online	ECOanlageberater – Fernlehrgang für die Vermarktung nachhaltiger Investments



17.03.2021 bis 24.6.2021	online	Fernlehrgang ECOAnlageberater
19.03.2021	CH-Zürich	Covid-19, der globale Süden und das ethisch-nachhaltige Investment am 19. März 2021
22.03.2021 bis 23.03.2021	D-Bonn	Frühjahrstagung ökofinanz-21
15.04.2021	Online	FNG-Weiterbildung Webinar
23.04.2021 bis 24.04.2021	D-Stuttgart	Messe Grünes Geld
07.06.2021	D-Berlin	Veröffentlichung FNG-Marktbericht 2021
08.06.2021	D-Berlin	20. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung
14.06.2021 bis 16.06.2021	D-Bonn	Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik
04.09.2021 bis 05.09.2021	D-Münster	Messe Grünes Geld
06.09.2021 bis 15.12.2021	D-Oestrich-Winkel/Rheingau	EBS Kompaktstudium Corporate Sustainable Finance (CSF)
15.09.2021	D- Frankfurt am Main	Frankfurt School of Finance Jahreskonferenz Nachhaltige Geldanlagen 2021
29.09.2021	Frankfurt am Main	4. SUSTAINABLE INVESTOR SUMMIT
20.11.2021	D-Freiburg	Messe Grünes Geld